



FORUM

Magazin der Persönlichen Mitglieder des Deutschen Reiterlichen Vereinigung 1/20 H2557

In dieser Ausgabe:

- > **Neue Serie:**
Alternative
Heilmethoden
- > **Angst beim Reiten:**
Wenn der Kopf
blockiert ist
- > **10 Tipps:**
Der Weg zur
feinen Anlehnung
- > **PM-Turnierpakete:**
Bewerbungs-
phase eröffnet

APO 2020:

Pferdeführerschein unter der Lupe



IHR PLUS AN NÄHE.

Rundum-Schutz für
Pferd und Reiter.

Jetzt ohne Limit!
Die Operationskostenversicherung
Exzellent

Partnerschaft für den Erfolg:
Reiterin Sandra Lambertus und
R+V-Fachberaterin Maximilia Scheubert

Informationen erhalten Sie in den Volksbanken und Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen sowie bei der
Direktion - Pferdemanagement - der R+V Versicherungsgruppe, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden.
Telefon: 0611 533-9662, E-Mail: pferdesport@ruv.de, www.pferd.ruv.de



Kompetenz Center
Agrar**Partner**

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

Liebe Persönliche Mitglieder,



Foto: FN-Archiv/Monika Kaup

das Jahr 2020 beginnt mit einigen Änderungen für Reiter und Ausbilder, tritt doch zum 1. Januar die neue APO in Kraft. Als größte Neuheit ersetzen darin die Pferdeführerscheine Umgang und Reiten den Basispass Pferdekunde und den Reitpass. Sicherlich wird sich jetzt manch einer von Ihnen fragen, was Pferdeführerscheine sind und wozu man sie braucht. Das möchte ich gerne beantworten.

In einer Gesellschaft, in der die Skepsis gegenüber der Haltung und Nutzung von Pferden wächst, ist es unsere Verantwortung als Verband, dem entgegenzuwirken. Mit den Pferdeführerscheinen als neue Ausbildungsangebote bieten wir eine zeitgemäße Qualifikation an, die diesem gesellschaftlichen Wandel Rechnung trägt und die Themen Sicherheit, Unfallverhütung und Tierwohl noch mehr als bisher in den Mittelpunkt der Arbeit mit dem Pferd rückt. Die Pferdeführerscheine sind transparente Kompetenznachweise für jeden, der mit Pferden umgeht und ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Pferdemen- schen die Offenheit zeigen, sich mit ihnen auseinander-

zusetzen. Nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen und zeitge- mäßes Fachwissen von allen einfordern, die mit Pferden arbeiten, haben wir auch nach außen Argumente gegenüber Kritikern. Selbstverständlich werden vergleichbare, bestehende Qualifikationen dafür anerkannt.

Während die Pferdeführerscheine Ausbilder und Reiter gleichermaßen betref- fen, bringt die APO 2020 noch weitere Veränderungen mit sich. Was viele freu- en wird: Sie legt erstmals den Grundstein für Blended Learning in der Trainer- ausbildung, also zeitlich unabhängiges Lernen von zu Hause aus. So können langfristig die hohen Präsenzzeiten auf dem Weg zur Trainerlizenz reduziert und die Trainerausbildung attraktiver gemacht werden. Wer online-basiertes Lernen einmal ausprobieren möchte, dem lege ich sehr unsere Webinare ans Herz. Sowohl für jedermann, als auch speziell zugeschnitten auf Ausbilder bieten wir etwa ein bis zweimal pro Monat verschiedenste Fortbildungsmög- lichkeiten an, die Sie bequem vom heimischen Sofa aus wahrnehmen können. Obwohl diese das Live-Erlebnis eines Seminars und das persönliche Zusam- mentreffen vor Ort nicht komplett ersetzen können, bietet es sich in der kalten Jahreszeit doch förmlich an, diesen zusätzlichen Input mitzunehmen. Werfen Sie also gerne mal einen Blick in die Termine ab Seite 38.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Pferden einen guten Start ins Jahr 2020. Ich würde mich freuen, Sie in den nächsten zwölf Monaten mal auf einem der vielen FN-Seminare begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Thies Kaspareit
Leiter der FN-Abteilung Ausbildung

Inhalt Ausgabe 1/2020

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 6 Titelthema: APO 2020 –
Pferdeführerscheine kommen
- 10 Alternative Heilmethoden, Teil 1:
Hand anlegen zählt sich aus
- 16 Angst im Pferdesport, Teil 1:
Fluch und Segen
- 20 PM-Förderprojekt
„Pack an! Mach mit!“:
Von A wie Anstreichen
bis Z wie Zäune
- 24 10 Tipps für eine feinere
Anlehnung
- 26 PM-Turnierpakete: Jetzt bewerben
- 28 Reisen
- 38 Termine
- 46 Ehrenrunde



Foto: Stefan Lafrentz

PM-Schulpferdecup: Halbfinaltermine stehen fest



Siegerehrung vor großer Kulisse beim PM-Schulpferdecup – so sieht man es jedes Jahr beim Finale.
Foto: FN-Archiv

Die Termine für die vier Halbfinals des PM-Schulpferdecups stehen fest. Zwischen Januar und März 2020 wird sich entscheiden, welche acht

Mannschaften Ende April im Finale beim Turnier Horses & Dreams meets Japan in Hagen a.T.W. gegeneinander antreten.

Und das sind die Halbfinaltermine:

- 25. Januar in Münster/Westfälische Reit- und Fahrschule
- 22. Februar in Marbach/Reitschule im Haupt- und Landgestüt
- 1. März in Warendorf/Reitschule Hof Schulze Niehues
- 28. März in Wolfsburg/Reit- und Fahrverein Wolfsburg

So ist der Modus: Die beste Mannschaft jeder Qualifikation wird zu einem der Halbfinals eingeladen. Die zwei besten Teams je Halbfinale qualifizieren sich für das Finale. Der PM-Schulpferdecup wird unterstützt vom Fachmagazin Reiter Revue International und FN-Partner HKM Sport Equipment, der den Cup seit 2008 mit Ehrenpreisen, Jacken, Stiefeln und Stiefeletten, Schabracken und Decken sponsert.

ABC des Steckenpferdereitens



Auf die Steckenpferde, fertig, los. Der Beutel mit Buch zum Hobby ist ab sofort im FNverlag erhältlich.
Foto: FN-Archiv

Hobby Horsing liegt voll im Trend. Der Sport mit Steckenpferden kommt aus Finnland, wo sogar jährlich nationale Meisterschaften ausgetragen werden. Dabei geht es darum, Bewegungsabläufe ähnlich derer beim Dressur- und Springreiten zu imitieren, teils unter Einsatz von Gymnastikelementen und statt einem echten eben mit dem Steckenpferd. Im FNverlag ist nun das Buch „Hobby Horsing – Mein Steckenpferd“ erschienen, das diesem Trend Rechnung trägt und ganz nebenbei

Wissen rund um echte Pferde vermittelt. Kinder, Eltern, Pädagogen und Ausbilder im Pferdesport finden darin kompakt Bastelanleitungen, Spielideen und Unterrichtsmaterialien rund ums Steckenpferdereiten. Durch das Buch führt „Stecki“, das Steckenpferd, höchstpersönlich. Das Ringbuch kommt in einem Beutel daher, der weitere Überraschungen rund ums Thema wie eine Turnierschleife und eine Bürste bereithält und zum Preis von 19,90 Euro unter www.fn-verlag.de erhältlich ist.

Professionelle Kaffeebar fürs Turnier gewinnen



Zum bereits fünften Mal haben 2020 wieder 100 Reitvereine die Chance, mit der J.J. Darboven Vereins-Initia-

tive die Gastronomie ihres Turniers aufzuwerten. Bis zum 15. Februar können sich alle Reitvereine bewerben, die zwischen dem 1. April und dem 30. September 2020 ein Reitturnier gemäß LPO planen und den Gastro-Bereich ehrenamtlich führen. Unter allen Einsendungen werden 100 Gewinner ausgewählt, die sich über eine professionelle Kaffeeversorgung freuen dürfen: mit Kaffee-

maschinen, Bechern, Milch, Zucker, einer Tafel für die Preisliste und drei Präsentkörben als Ehrenpreise. Außerdem bekommen die ausgewählten Vereine vor ihrem Turnier ein Paket mit professionellen Werbemitteln wie Bannern, Flyern und Plakaten. Mehr Infos zur Bewerbung gibt es unter www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative.

FN-Kongress zum Turnier der Zukunft

Digitalisierung, demographischer Wandel, verändertes Freizeitverhalten – die Welt ändert sich rasant und das bleibt nicht ohne Folgen für den Turniersport. Die Zahl der Turnierveranstalter sinkt, gerade einmal ein Drittel aller Reitvereine veranstaltet noch Turniere. Höchste Zeit, sich Gedanken zu machen. Aus diesem Grund kamen mehr als 250 Teilnehmer, unter ihnen viele Veranstalter traditioneller Vereinsturniere, in Warendorf zu einem offenen FN-Forum zusammen, um über das Turnier der Zukunft zu diskutieren. Schon heute lassen sich die ganz unterschiedlichen Wünsche von Einsteigern, länd-

lichen Amateuren und Springreiterprofis auf einem einzelnen Turnier kaum noch unter einen Hut bringen. In einigen Regionen Deutschlands gibt es den Trend zum Start im benachbarten Ausland. Beim Kongress wurde über all diese Entwicklungen gesprochen. Ein Fazit: Es gilt nicht DAS Turnier der Zukunft zu entwickeln, sondern DIE Turniere der Zukunft, in denen jeder seine Nische findet. Den kompletten Konferenzbericht mit verschiedenen Visionen für Turniere der Zukunft gibt es nachzulesen unter www.pferd-aktuell.de/39000.



*Blick in die Glas-
kugel: Wie sieht es
aus, das Turnier
der Zukunft?
Foto: Frank Sorge*

FEI-Awards: Ingrid Klimke ist Sportlerin des Jahres

Im Rahmen einer feierlichen Gala des Weltreiterverbandes FEI haben zwei in diesem Jahr besonders erfolgreiche deutsche Reiterinnen eine wohlverdiente Auszeichnung bekommen. Ingrid Klimke, Doppel-Europameisterin in der Vielseitigkeit, erhielt den FEI-Award als „Best Athlete“. Damit gewann zum dritten Mal in Folge und zum vierten Mal insgesamt eine deutsche Reiterin in dieser Kategorie. Außerdem wurde die dreifache

U21-Europameisterin der Dressurreiter, Semmieke Rothenberger, in der Kategorie „Rising Star“ ausgezeichnet. Sie trat damit in die Fußstapfen ihres Bruders Sönke, der diese Auszeichnung im Jahr 2016 nach den Olympischen Spielen in Rio erhielt. Die FEI-Awards selbst feierten in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum. Denn seit 2009 schon vergibt die FEI den Preis in fünf Kategorien.



*Grund zur Freude:
Ingrid Klimkes
tolles Jahr 2019
wurde mit dem
FEI-Award als „Best
Athlete“ belohnt.
Foto: Stefan
Lafrentz*

LPO-Turniere: Start außer Konkurrenz möglich

Diese Regelung wird vor allem die Reiter freuen. Durch eine Änderung der Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) ist ab 1. Januar 2020 auf LPO-Turnieren ein Start außer Konkurrenz, also ohne Wertung und Platzierungsmöglichkeit, erlaubt, sofern es die jeweilige Ausschreibung zulässt. Mit dieser Neuerung soll es Reitern mit einer zu hohen Leistungsklasse ermöglicht werden, ein Pferd zu Trainingszwecken in einer niedrigeren Prüfung zu starten. Ein Start „außer Konkurrenz“ ist daher nur in Prüfungen der Klasse E bis L und in nicht-startplatzbegrenzten Prüfungen möglich. Die Pferde sind in anschließenden Prüfungen derselben

Disziplin auf demselben Turnier nicht startberechtigt. Die Anzahl der zulässigen Starts je Reiter pro Prüfung sowie je Pferd pro Tag gilt inklusive der Starts „außer Konkurrenz“, ferner gelten die üblichen Voraussetzungen, d.h. das Pferd muss fortgeschrieben sein und der Reiter eine gültige Jahresturnierlizenz besitzen. Der Start „außer Konkurrenz“ muss mit Erklärung der Startbereitschaft angemeldet werden.

*Ab 2020 sind auf Turnieren auch Starts
außer Konkurrenz zu Trainingszwecken
in bestimmten Prüfungen möglich.
Foto: Frank Sorge*





Sicher durchs Gelände: Der Pferdeführerschein Reiten ersetzt den Reitpass und bereitet die Lehrgangsteilnehmer praxisnah auf Situationen des täglichen Lebens vor.
Alle Fotos:
FN-Archiv/
Thoms Lehmann

AP0 2020

Pferdeführerscheine kommen

Am 1. Januar tritt die neue AP0 2020 in Kraft. Größte Änderung: Die neuen Pferdeführerscheine Umgang und Reiten. Sie ersetzen die bisherigen Qualifikationen Basispass Pferdekunde und Reitpass. Ziel der Pferdeführerscheine: Sie sollen für mehr Sicherheit, Unfallverhütung und Tierwohl sorgen. Der nachfolgende Beitrag gibt Antworten auf die häufigsten Fragen.

Warum führt die FN den Pferdeführerschein Umgang bzw. Reiten ein?

Der Pferdeführerschein Umgang ist eine Weiterentwicklung des Basispasses Pferdekunde. Neu dabei: das Führen im öffentlichen Raum.

„Wir haben beide Qualifikationen vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst“, sagt Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer der Deutschen Reiterlichen Vereinigung Bereich Sport und des DOKR.

„In einer Zeit, in der sich Reiter immer häufiger dafür rechtfertigen müssen, dass sie einem Pferd einen Sattel auflegen, müssen wir vorausdenken. Gewisse Dinge können wir nicht verhindern, aber was wir nicht verhindern können, müssen und können wir gestalten. Das ist unsere Verantwortung als Verband“, so Peiler. Sicherheit, Tierwohl und Verantwortung seien die Grundpfeiler, um das Pferd in Hobby und Sport zu erhalten. Die Gesellschaft befindet sich in einem Wandel. Unter anderem wächst die Skepsis gegenüber der Haltung und der Nutzung von Pferden; immer häufiger wird ein transparenter Kompetenznachweis von Pferde- und anderen Tierhaltern gefordert. Als Bundesverband für Pferdesport und Pferdezucht ist es die Verantwortung der FN, das Leben mit Pferden zu bewahren, indem der Verband den

gesellschaftlichen Wandel berücksichtigt. Mit den Pferdeführerscheinen stellt die FN sicher, dass pferdebegeisterte Menschen ein Grundverständnis von der Natur des Pferdes, Kenntnisse über Haltung, Fütterung, Krankheiten, Ethik und den Umgang mit dem Pferd haben. So werden zum einen Sicherheitsrisiken für Mensch



Auch für Eltern reitender Kinder wird der Pferdeführerschein Umgang empfohlen.



Bestandteil an Station 3: Vormustern eines Pferdes und Absolvieren eines Bodenarbeitsparcours.

und Tier minimiert. Zum anderen verbessert es das Leben der Pferde durch fachgerechte Haltung und Umgang. Und: Die Führerscheine sind bundeseinheitliche Ausbildungs-Mindeststandards und Kompetenznachweise.

An wen richten sich die Pferdeführerscheine Umgang und Reiten?

Beide Pferdeführerscheine sind Kompetenznachweise und vermitteln grundlegende Kompetenzen und Fähigkeiten für den richtigen und artgerechten Umgang mit dem Pferd sowie für das sichere Reiten bzw. Ausreiten. Es geht um Grundlagen, die jeder Reiter, Pferdebesitzer und Pferdefreund beherrschen sollte. Interessant sind die Angebote also nicht nur für angehende Reiter, Fahrer oder Voltigierer, sondern zum Beispiel auch für noch etwas unerfahrene Pferdebesitzer und/oder Eltern reitender Kinder, die diese unterstützen wollen. Eine fundierte Ausbildung ist wichtig, um Unfällen vorzubeugen und ein Grundverständnis über die Verantwortung für den Partner Pferd zu schaffen.

Die neuen Führerscheine sind maßgeschneidert für Menschen, die mit ihrem Pferd nicht nur auf einer Anlage, sondern auch im Gelände unterwegs sind. Führen, vor allem aber Ausreiten bringen es oft mit sich, dass man mit dem Pferd Straßen nutzen muss und damit zum Verkehrsteilnehmer wird. Das stellt besondere Anforderungen an Mensch und Pferd.

Daher unterscheiden sich die beiden Qualifikationen in ihren jeweiligen Schwerpunkten: Beim Pferdeführerschein Umgang dreht sich alles um den artgerechten Umgang mit Pfer-

den, von der Haltung über die Versorgung bis zum sicheren Führen im öffentlichen Raum. Er ist die Weiterentwicklung des Basispass, bietet aber durch die zusätzliche Station „Führen im öffentlichen Raum“ noch mehr Praxisnähe und Alltagstauglichkeit. Und er ist auch Voraussetzung für den Pferdeführerschein Reiten. Dieser richtet sich sowohl an freizeit- als auch turnierorientierte Reiter und vermittelt Grundkompetenzen des Reitens – auch im Gelände. Für beide Führerscheine gilt: Es geht um das Wohl des Pferdes.

Ist der Pferdeführerschein Umgang bzw. Pferdeführerschein Reiten verpflichtend?

Nein. Beides sind Ausbildungs- und Qualifikationsangebote. Da es sich bei diesen Qualifikationen um Grundkompetenzen rund ums Pferd und Reiten handelt, empfiehlt die FN jedem, diese Ausbildungs-Mindeststandards zu erwerben.

Wer ab 2020 ein Abzeichen ab Klasse 5 (Reiten, Fahren, Voltigieren, Longieren) machen möchte, der muss den Pferdeführerschein Umgang absolvieren, da der Basispass als bisherige Voraussetzung durch diesen ersetzt wird.

Ist die Mitgliedschaft im Verein eine Voraussetzung für den Pferdeführerschein Umgang oder Reiten?

Nein.

Was sind Inhalte des Pferdeführerscheins Umgang?

Nicht nur für Reiter, sondern auch für alle anderen Personen, die mit Pferden umgehen (z. B. Eltern rei-

tender Kinder), ist der Führerschein Umgang eine große Hilfe. Hier werden die Verhaltensweisen und Bedürfnisse der Pferde erläutert und die Teilnehmer lernen, diese zu verstehen und entsprechend darauf zu reagieren. Weiterhin deckt dieser Pferdeführerschein die Themenfelder Haltung, Fütterung und Gesundheit ab. Die praktischen Übungen zum Führen auf Reitanlagen und in Situationen aus dem öffentlichen Raum ergänzen die Theorie. Die abschließende Prüfung des Pfer-



Isabelle von Neumann-Cosel Pferdeführerschein Reiten

Standardwissen für jeden Reiter – das offizielle Lehrbuch
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
1. Auflage 2019
€ 14,90
ISBN: 978-3-88542-817-6
ca. 150 Seiten, zahlreiche farbige Fotos und Illustrationen
168 x 240 mm, kt. Broschurausgabe



Isabelle von Neumann-Cosel Pferdeführerschein Umgang mit dem Pferd

Standardwissen für jeden Pferdefreund – das offizielle Lehrbuch
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
1. Auflage 2019
€ 14,90
ISBN: 978-3-88542-816-9
164 Seiten, zahlreiche farbige Fotos und Illustrationen
168 x 240 mm, kt. Broschurausgabe



Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung 2020 (APO)

Regelwerk für Ausbildung und Prüfung im deutschen Pferdesport
Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)
1. Auflage 2019
ISBN: 978-3-88542-874-9
600 Seiten
200 x 230 mm



Stationsaufbau: Prüflinge müssen beim Pferdeführerschein Ausrüstungsgegenstände und die dazugehörigen Handgriffe erläutern.

deführerscheins Umgang besteht aus vier verschiedenen Stationen:

Station 1

Bei dieser handlungsorientierten Station geht es um den ersten Kontakt und die Pferdepflege. Dieser Teil der Prüfung findet auf der Stallgasse oder am Putzplatz statt. Wie hole ich mein Pferd korrekt aus der Box? Worauf muss ich beim Anbinden meines Pferdes achten? Wie putze ich mein Pferd? Weiterhin gehört zu dieser Station die Erläuterung der Handgriffe und der Ausrüstungsgegenstände.

Station 2

Die zweite Station überprüft Wissen zum Pferdeverhalten, zum verhaltensgerechten Umgang und zur Haltung, Fütterung und zur Gesund-

heit. Bedürfnisse und Verhalten des Pferdes, Haltungsformen und -anforderungen, Pferderassen, Farben, Abzeichen, Equidenpass und die Grundlagen der Anatomie sind hier Thema. Weiterhin werden Kenntnisse über die Gesundheitsvorsorge und Erste Hilfe-Maßnahmen abgefragt. Die Station behandelt zudem Sicherheitsaspekte und Unfallverhütung im täglichen Umgang, das Tierschutzgesetz und die Ethischen Grundsätze sowie das Führen im Straßenverkehr.

Station 3

An dieser Station wird die Praxis geprüft. Die Dreiecksvorführung ist in diesem Teil der Prüfung Pflicht. Der zweite Teil der Station bietet den Teilnehmern Wahlmöglichkeiten: Entweder absolvieren sie einen Bo-

denarbeitsparcours oder sie wählen das Vormustern. Bei diesen Übungen müssen die Teilnehmer darauf achten, die Sicherheits- und Unfallverhütungsaspekte zu beachten. Ein besonderer Fokus wird hier auf die Kommunikation der Teilnehmer mit dem Pferd beim Führen gelegt.

Station 4

Diese Station prüft Kenntnisse und Fertigkeiten zum Umgang mit Pferden im öffentlichen Raum praxisnah ab. Wie bringe ich mein Pferd auf die Weide und was muss ich alles dabei beachten? Wie verlade ich mein Pferd und welche Vor- und Nachbereitung gehört zum Transport des Pferdes dazu? Weiterhin müssen die Teilnehmer Begegnungen mit anderen Verkehrsteilnehmern meistern (z. B. mit einem Radfahrer, einem Auto, einem anderen Pferd ...).

Was sind Inhalte des Pferdeführerscheins Reiten?

Der Pferdeführerschein Reiten richtet sich an alle, die reiten – egal, ob als Sport- oder Freizeitbeschäftigung. Die Teilnehmer erlernen hier das Einmaleins des Reitens: Von den Ethischen Grundsätzen und Grundlagen zur Pferdegesundheit über das Vorbereiten des Pferdes zum Reiten (insbesondere Ausreiten) und den richtigen Sitz bis hin zu Verhaltensregeln

Online zur Trainerlizenz

Zeitlich unabhängiges Lernen von zu Hause aus, Feedback zur Unterrichtserteilung im Heimatverein oder -betrieb, schneller Austausch und Vernetzung: Komplett ohne Präsenzphasen in einer Fachschule wird es auch zukünftig nicht gehen, aber mit der APO 2020 ist der Grundstein für eine flexiblere Trainerausbildung durch „Blended Learning“ gelegt. Die didaktisch sinnvolle Verknüpfung von Online-Lernen am PC und Präsenzlernen vor Ort in einer Fachschule oder an einem dezentralen Lehrgangsort soll die Trainerausbildung attraktiver machen, so dass sie besser in die heutige Lebenswelt passt. Für mehr Informationen hierzu lohnt sich ein Blick zurück ins PM-Forum 7/2019, dort gibt es ein Interview mit Eva Lempa-Röller, bei der FN für die Trainerausbildung verantwortliche Referentin, zum Thema „Blended Learning“.



Anforderung beim Pferdeführerschein Reiten: Das Pferd aus einer sicheren Sitzgrundlage heraus in allen drei Grundgangarten jederzeit beherrschen.



beim Ausreiten, rechtlichen Bestimmungen, Erster Hilfe und angemessenem Umgang mit Umwelt und Natur werden alle Bereiche abgedeckt. Der Pferdeführerschein Reiten gilt als Kompetenznachweis für das sichere Reiten und Ausreiten. Er ist vor allem für Reiter interessant, die gerne mit ihrem Pferd ins Gelände gehen. Der Lehrgang zum Pferdeführerschein Reiten umfasst, wie der Pferdeführerschein Umgang, 30 Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten) und eine abschließende Prüfung. Auch hier besteht die Prüfung aus vier verschiedenen Stationen. Aber Achtung: Die Teilnehmer müssen mindestens zehn Jahre alt sein.

Station 1

Hier sollen die Teilnehmer zeigen, dass sie ihr Pferd richtig zum Reiten vorbereiten, also das Pferd pflegen, satteln und auftrensen können. Die entsprechenden Handgriffe und Ausrüstungsgegenstände erläutern sie dabei.

Station 2

Die Teilnehmer zeigen, dass sie aus einer sicheren Sitzgrundlage heraus ihr Pferd in allen drei Gangarten jederzeit beherrschen – sowohl in der Gruppe als auch einzeln. Neben den Bahnregeln werden auch der Positionswechsel beim Reiten in der Gruppe sowie die nötigen Handzeichen zum Ausreiten überprüft.

Station 3

Diese Station überprüft das Reiten im öffentlichen Raum. Wie verhalte ich mich beim Ausreiten in einer

Gruppe? Wie reite ich über verschiedene Geländebeschaffenheiten (z. B. Wasser, Bodenverhältnisse, bergauf, bergab)? Weiterhin müssen die Teilnehmer in verschiedenen Gangarten reiten, Begegnungen mit anderen Verkehrsteilnehmern demonstrieren (z. B. Fußgänger mit Hund, Motorräder, landwirtschaftliche Fahrzeuge...) und eine Straße sicher überqueren.

Station 4

An der vierten Station werden Kenntnisse zur Pferdegesundheit, zum Tierwohl und zu den Grundlagen der Reitlehre abgefragt. Ein Bereich sind die Ethischen Grundsätze, Bestimmungen des Tierschutzgesetzes und Regelungen für das Reiten in Wald, Feld und im Straßenverkehr. Weiterhin prüft die Station Wissen zum reitlichen Verhalten in Bezug auf Umweltschutz, zum Verständnis für die Belange anderer Erholungssuchender sowie zur Rücksicht auf Land- und Forstwirtschaft und das Jagdwesen. Auch die Grundlagen der Pferdegesundheit, der Ersten Hilfe für Reiter und Pferd sowie die Grundkenntnisse der Reitlehre inklusive Reflexion des eigenen praktischen Reitens werden besprochen.

Wo finde ich Lehrgänge in meiner Nähe?

Wann und wo Lehrgänge angeboten werden, wissen die für die jeweilige Region zuständigen Landesportverbände. In jedem Landesportverband gibt es einen Ansprechpartner, an den man sich wenden kann.

Weitere Informationen und noch mehr FAQ zu den Pferdeführerscheinen gibt es unter www.pferd-aktuell.de/ausbildung/fuehrerscheine-im-pferdesport

Adelheid Borchardt/

Lina Meyer/Maike Hoheisel-Popp

Begegnungen mit anderen Verkehrsteilnehmern wie Traktoren sind ebenfalls Teil der Prüfungen zum Pferdeführerschein.

Das ist sonst noch neu in der APO 2020:

- Das Konzept kleinerer Lernschritte als Grundlage erfolgreicher Ausbildung wird in den Bereichen Fahren, Longieren, Voltigieren und Westernreiten weiter ausgebaut. Hierzu gibt es einige neue Abzeichen (FA 6, VA 5, WAR 5, LA 3)
- Die Trainerausrichtungen Basis- und Leistungssport werden stärker differenziert. Zukünftig ist auch eine Schwerpunktsetzung im Lehrgang möglich.
- Der Trainer C kann künftig ohne eigenes Reiten erreicht werden. Voraussetzung hierfür: Man ist mindestens 50 Jahre alt und muss bestimmte Turnierfolge nachweisen.
- Wer erfolgreich eine Trainerprüfung abschließt, bekommt zukünftig das Zeugnis, die DOSB-Trainerlizenz und ein Trainerschild zugestellt.
- Die Ergänzungsqualifikationen werden unter anderem um die Schwerpunkte Spät- und Wiedereinsteiger, Inklusion und Geländereiten erweitert.
- Für Vereine und Betriebe verändert sich das Kennzeichnungssystem: Einstiegs- und Antragsverfahren werden vereinfacht, der Prüfungszeitraum erhöht sich auf vier Jahre und spezielle Titel wie Ponyreitschule erlauben eine bessere Zielgruppenansprache.
- Für Turnierfachleute wird die Grundrichterprüfung in Modulen möglich, neu eingeführt als eigenständige Qualifikation wird der Richter Vorbereitungsplatz gemäß LPO 2018.



Bitte entspannen:
Auch Massagen
bilden einen Teil
der Alternativ-
medizin und
ergänzen die
schulmedizinische
Betreuung. Foto:
Stefan Lafrentz

Alternative Heilmethoden, Teil 1

Hand anlegen zahlt sich aus

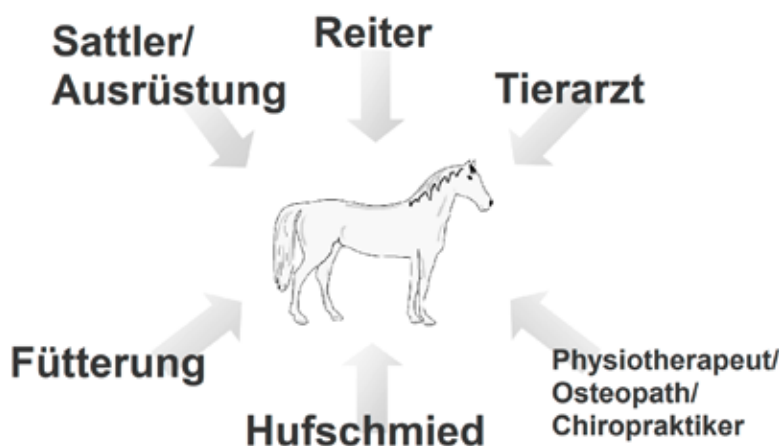
Während in der Humanmedizin die Schulmedizin schon lange durch Physiotherapie, Chiropraktik und Osteopathie ergänzt wird, hat sich die Alternativmedizin im Reitsport erst in den letzten Jahren maßgeblich etabliert. Das PM-Forum stellt die bedeutendsten Vorzüge, aber auch die Grenzen alternativer Heilmethoden vor.

Die Gesunderhaltung des Reitpferdes steht im Einklang mit der Gesunderhaltung des Bewegungsapparats, dem Verständnis der Biomechanik und dem allgemeinen Wohlbefinden. Alternative Heilmethoden sollen dazu beitragen. Doch was bedeutet

überhaupt „alternativ“? Alternativmedizin definiert als Sammelbegriff Behandlungsmethoden und diagnostische Konzepte, die sich als Ergänzung zur Schulmedizin verstehen. Der Bedarf an alternativen Therapien im Reitsport ist in den vergangenen Jah-

ren gestiegen. Dies erklärt sich zum einen durch das wachsende Bewusstsein für solche Behandlungsmöglichkeiten, zum anderen durch einen Blick in die Vergangenheit: Während Pferde früher weitestgehend als Kriegs- oder Arbeitstiere eingesetzt wurden, sind sie heute Freizeit- und Sportpartner geworden, was sich auch auf ihre Zucht und Haltung ausgewirkt hat. „Es ist eben wesentlich einfacher, ein Pferd auszubilden, das sich durch sein Bewegungsvermögen bereits in der gewünschten Richtung anbietet, als ein Pferd entgegen seiner Neigung zu trainieren“, sagt Physiotherapeutin Helle Katrine Kleven. Aber nicht nur die Zucht hat sich verändert, sondern auch die Haltung der Pferde. Aus evolutionsbiologischer Sicht sind der Bewegungsapparat

Der Erfolg liegt im Miteinander. Um die ganzheitliche Betreuung, Pflege und Behandlung des Pferdes bestmöglich zu gewährleisten, sollten alle agierenden Personen zusammenarbeiten.





Viel freie Bewegung und artgerechte Haltung tragen einen entscheidenden Teil zur Gesunderhaltung des Pferdes bei.
Foto: Christiane Slawik



Eine therapeutische Behandlung beginnt meist mit der Begutachtung des Exterieurs im Stand und in der Bewegung und des Allgemeinzustands des Pferdes.
Foto: Stefan Lafrentz



Idealerweise sollten die Gesäßmuskeln den höchsten Punkt der Kruppe bilden. Bei diesem Pferd sind die Darmbeinhöcker der höchste Punkt, was auf eine Störung im Kreuzdarmbein Gelenk hinweisen kann.
Foto: Lorella Joschko

sowie der Verdauungstrakt eines Pferdes auf ca. 15 Stunden tägliche Schrittbewegung bei stetiger Futteraufnahme ausgelegt. So können nicht nur falsches Training und eine unpassende Ausrüstung zu Verspannungen, Blockaden und anderen Bewegungseinschränkungen führen, sondern auch eine nicht artgerechte Pferdehaltung.

Alternativ- vs. Schulmedizin

Zwischen der Schulmedizin und der Alternativmedizin müssen nicht zwangsläufig Widersprüche liegen. „Die Stärken liegen ganz klar im Miteinander“, sagt Dr. Henrike Lagershausen, Leiterin der FN-Abteilung Veterinärmedizin. „Nur in Zusammenarbeit und bei offener Kommunikation kann man die Gesundheit des Pferdes bestmöglich unterstützen.“ Im akuten Krankheitsfall hingegen sollte das Pferd zunächst durch einen Tierarzt untersucht und behandelt werden. „Leider erlebe ich es oft, dass zum Beispiel akut stützbeinlahme Pferde zur chiropraktischen Behandlung vorgestellt werden, bevor ein Tierarzt zur Lahmheitsuntersuchung einbestellt wird“, beschreibt Dr. Lagershausen. Sie fährt fort: „Das ist aus meiner Sicht die falsche Reihenfolge. Nach Absprache mit dem behandelnden Tierarzt macht es dann aber durchaus Sinn, einen Therapeuten hinzuzuziehen, der alternative Heilmethoden einsetzt. Der Heilungsprozess kann unterstützt und die Therapie

begleitet werden.“ Die Stärken der alternativen Medizin werden vor allem in Bereichen der Prophylaxe und Rehabilitation gesehen.

Der Ursache auf den Grund gehen

Körperliche Einschränkungen können verschiedene Ursachen haben. Neben Unfällen können auch reiterliche Defizite, unpassende Ausrüstung, falsche Fütterung und falscher Hufbeschlag, Überforderungen und Stress mögliche Auslöser sein. Neben der Behandlung spielen also auch die Suche nach der Problemursache und die damit einhergehende Prophylaxe eine entscheidende Rolle. Die ersten Anzeichen von Unwohlsein kann der Pferdehalter selbst erkennen. Etwa, ob sich das Verhalten des Pferdes beim Putzen, Satteln oder Reiten verändert. Auch ein genauer Blick auf das Exterieur kann Aufschluss über die physische Gesundheit geben.

Erste Symptome bei körperlichen Einschränkungen:

- unnatürliche Schweifhaltung
- Verwerfen im Genick
- Widerständigkeit beim Satteln und Putzen
- Probleme bei der Stellung und Biegung
- erkennbare Unterschiede in den Muskelproportionen auf beiden Seiten

- Herausdrücken des Unterhalses
- Knirschen mit den Zähnen
- ungeklärte Lahmheiten und Taktfehler

Wie der Reiter, so das Pferd

Wenn das Pferd behandelt wird, lohnt sich meistens auch ein Blick auf den Reiter. „Insbesondere chronische Probleme in Form von Muskelverkürzungen sollten dem Reiter bewusst sein und gegebenenfalls auch therapeutisch begleitet werden“, sagt Frauke Wartenberg, Physiotherapeutin der Bundeskaderpferde. Darum empfiehlt es sich, auch als Reiter auf

Vorsicht vor schwarzen Schafen!

Bei der Wahl eines geeigneten Alternativmediziners ist Vorsicht geboten, da hinsichtlich der Ausbildungen keine einheitlichen Grundlagen definiert sind. Einige Akademien, darunter die FN, das DIPO und die Internationale Akademie für Veterinär Chiropraktik (IAVC), bieten bereits qualitativ hochwertige Aus- und Weiterbildungen an, die die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten sicherstellen sollen. Bei der Suche nach einem qualifizierten Therapeuten bietet es sich deswegen an, seinen Tierarzt um Rat zu fragen oder auf geprüften Seiten im Internet nach entsprechenden Kontaktdaten zu suchen. Dafür bieten sich unter anderem die Seite des DIPO oder die Seite der FN an, die online eine Therapeutenliste führen.

Wie der Reiter, so das Pferd: Schiefstellungen und Sitzfehler können sich leicht auf das Pferd übertragen und sollten gegebenenfalls auch therapeutisch begleitet werden.
Foto: FN-Archiv/Thoms Lehmann



seine Mobilität zu achten und sich vor dem Reiten mit Dehnübungen entsprechend aufzuwärmen.

Die Qual der Wahl

Leidet ein Pferd unter körperlichen Einschränkungen, steht der Pferdehalter vor einem weiteren Problem: Welcher Therapeut kümmert sich um was? Während die Behandlungsspektren in der Humanmedizin relativ klar definiert sind, sind die Grenzen und Einsatzgebiete im pferdetherapeutischen Bereich eher verwa-

schen. „Letztlich können Probleme und Symptome auch nicht isoliert betrachtet und behandelt werden“, sagt Frauke Wartenberg. Sie fährt fort: „Es geht um die ganzheitliche Betreuung der Patienten. Funktionsstörungen betreffen immer den gesamten Bewegungsapparat. Die Kunst ist herauszufinden, von welcher Struktur die Störung ausgeht, um sie dann mit den entsprechenden Techniken zu behandeln.“ So lassen sich die therapeutischen Zweige weniger nach Art des Problems unterteilen, sondern vielmehr nach den Techniken, die bei bestimmten Problemen angewendet werden. Eine gute Behandlung versteht sich deswegen immer als Teil der ganzheitlichen Pflege und Betreuung eines Pferdes.

Osteopathie in der Praxis

Die Osteopathie ist ein ganzheitliches Behandlungskonzept, welches neben dem parietalen System, zusammengesetzt aus dem aktiven Bewegungsapparat (Muskeln, Sehnen und Faszien) und dem passiven Bewegungsapparat (Skelettstruktur, Gelenke, Bandscheiben und Bänder), auch das viszerale System (die Or-

gane und ihre Aufhängungen) und das kranio-sakrale System (Schädel, Kreuzbein und die dazwischenliegenden Leitungsbahnen des Nervensystems) umfasst. „Die Zusammenarbeit von allen agierenden Personen rund um das Pferd bestimmen das Wesen der Osteopathie“, erklärt Beatrix Schulte Wien vom Deutschen Institut für Pferdeosteopathie (DIPO).

Neben dem Erkennen und Lösen von Gelenkblockaden durch manuelle Anwendungen (oft fälschlicherweise als „Einrenken“ bezeichnet), ist der Osteotherapeut auch in der Lage, Störungen des Nervensystems zu lokalisieren und zu beheben. „Neben der aktiven Behandlung setzen wir vom DIPO aber auch auf Aufklärung“, sagt Schulte Wien. Sie fährt fort: „Entscheidend ist, dass auch im Reitunterricht grundlegendes hippologisches Wissen vermittelt wird, denn dort setzt die Gesunderhaltung bereits an.“

Wissenswertes: Blockade

Blockade beschreibt eine funktionelle Bewegungseinschränkung eines Gelenkes in mindestens eine Bewegungsrichtung.

Dehnübungen eignen sich als Aufwärmprogramm vor dem Reiten oder auch zur Mobilisation nach verletzungsbedingten Pausen.
Foto: Lorella Joschko



Häufigste Problemursachen seien schlecht sitzende Ausrüstung, falsche Hufbearbeitung und ein fehlerhaftes Fütterungsmanagement. „Wenn sich solche Fehlerketten erst mal manifestieren, leidet das Pferd meist bereits unter Blockaden und anderen Beeinträchtigungen“, resümiert Schulte Wien. Die Osteopathie zeichnet besonders die Kenntnis über die Verbindung von Wirbelsäule, Nervensystem und inneren Organen aus, was eine umfassende Begutachtung und Therapie des Pferdes ermöglicht. So können zum Beispiel Spannungen in bestimmten Gewebestrukturen auf organische Dysfunktionen hinweisen. Mit der ganzheitlichen Behandlung wird versucht, die Selbstheilungskräfte zu aktivieren und das Gleichgewicht des Körpers wieder in Einklang bringen.

Physiotherapie in der Praxis

Die Physiotherapie befasst sich in erster Linie mit dem parietalen System (Knochen, Muskeln, Gelenke, Sehnen und Bänder). Sie versteht sich deswegen als Teilgebiet der Osteopathie. Mittelpunkt der Behandlung bildet die „Palpation“, die Untersuchung des Körpers mittels Abtasten. Hierbei werden bestimmte Druckpunkte und Muskelstränge auf eventuelle Verspannungen, Verklebungen, Geschwülste, Temperaturunterschiede und Schmerzempfindlichkeiten abgetastet. Physiotherapie eignet sich besonders zur Regeneration nach Verletzungen oder Stehpausen, fördert durch Massagen die Durchblutung und Genesung und kann den Bewegungsapparat gezielt kräftigen. Die physiotherapeutische Behandlung bietet verschiedene Ansätze:

Massagen regulieren die Muskelspannung, fördern die Durchblutung, können Gewebeverklebungen lösen, den Abtransport von Flüssigkeitsansammlungen begünstigen und das Vertrauen stärken, was in Stresssituationen besonders nützlich sein kann. Mobilisations- und Dehnübungen können vom Reiter auch gut als Vor- und Nachbereitung einer Trainingseinheit genutzt werden, um

*Verspannungen der Kruppe können durch direkten Druck gelöst werden.
Foto: Stefan Lafrentz*



Bänder, Sehnen und andere Weichteile aufzuwärmen. Darüber hinaus wird durch diese Techniken die Beweglichkeit der Gelenke begünstigt und die Elastizität der Muskulatur verbessert.

Übungen zur Stabilisierung und Kräftigung eignen sich für alle Pferde im Training, als Rehabilitation nach Ver-

letzungen und zur allgemeinen Kräftigung des Körpers. Faszien, Muskeln und die grundsätzliche Körperspannung werden gestärkt. Diese ist zum Beispiel für Lektionen wie die Piaffe unerlässlich.

Physikalische Therapien bilden den letzten Zweig der physiotherapeutischen Behandlung. Hierbei wird neben der Hand auch auf andere Behandlungsgeräte, wie den Laser, die Eistherapie, den Ultraschall oder das Klebetape zurückgegriffen.

*Mobilisation von Kopf, Genick und Hals. Hierbei gilt: Die Längsbiegung muss durch den Körper erfolgen und das Pferd darf sich im Genick nicht verwerfen.
Foto: Christiane Slawik*



Chiropraktik in der Praxis

Während der Fokus von Physiotherapie und Osteopathie auf der Mobilisation des Bewegungsapparates liegt, arbeitet die Chiropraktik mit gezielter Manipulation, um funktionelle Störungen der Wirbelsäule und Gliedmaßen zu behandeln. Die Chiropraktik „erfasst die Beziehung zwischen der Struktur des Körpers und seiner Funktion“ erläutert Dr. Sybil Moffatt von der International Academy of Veterinary Chiropractic (IAVC). Funktionsstörungen der Wirbelsäule können verschiedene Ursachen haben: Zum einen können

Reiten ist auch Physiotherapie: Korrektes, gymnastizierendes Reiten trägt einen erheblichen Teil zur Gesunderhaltung des Pferdes bei und kann nicht ersetzt werden. Foto: Stefan Lafrentz



Traumata, zum Beispiel ausgelöst durch Unfälle, akute Problematiken hervorrufen, zum anderen können diese aber auch die Folge von Über- oder Fehlbelastung, nicht korrekter Reiterei, falscher Haltung und nicht passender Ausrüstung sowie falscher Hufbearbeitung sein. „Funktionelle Störungen können auch mit Proble-

men des neuromuskulären Systems einhergehen“, erklärt Dr. Moffatt. Der Körper muss als zusammenhängendes Konstrukt verstanden und behandelt werden. So kann sich eine Gelenkblockade der Wirbelsäule negativ auf die Reizweiterleitung auswirken, was wiederum zu Dysfunktionen und Schmerzsymptomen führen kann. Deswegen erfordert „das erfolgreiche Management von Pferden mit Rückenproblemen die ganzheitliche Betrachtung des Pferdes und seines Umfeldes“, resümiert die Tierärztin.

Die Untersuchung erfolgt mittels Palpation und Begutachtung des Pferdes im Stand und der Bewegung. Funktionsstörungen werden im nächsten Schritt durch Justierungen behoben. Unter einer Justierung wird ein spezifischer, kontrollierter Stoß mit kurzem Hebel, niedriger Amplitude und hoher Geschwindigkeit verstanden. Im Mittelpunkt der chiropraktischen Behandlung stehen immer das Ziel der Schmerzreduktion, der Erhalt der Mobilität und die Wiederherstellung der Gelenkbeweglichkeit und die damit einhergehende Steigerung der Lebensqualität.

Gute Prophylaxe schützt das Pferd

Alternative Therapien ermöglichen zusammen mit der Schulmedizin eine umfassende gesundheitliche Betreuung der Pferde. Begleitend, aber auch nach Beendigung der schulmedizinischen Behandlung, eignen sich Muskel-, Gelenks- oder physikalische Anwendungen für eine schnellere Genesung, zur Mobilisation und Gesunderhaltung. Die Alternativmedizin stellt keinen Ersatz für die Schulmedizin dar, sondern ergänzt diese in vielen Belangen sehr erfolgsversprechend. Nach wie vor ist aber die Prophylaxe das beste Mittel, um das Pferd lange fit und gesund zu erhalten. „Gutes, gymnastizierendes Reiten ist auch Physiotherapie und trägt einen großen Teil zur Gesunderhaltung bei“, erklärt Dr. Lagershausen. Eine solide und korrekte Grundausbildung fördert die Elastizität, die Beweglichkeit und das Wohlbefinden des Pferdes, dabei ist eine entsprechende Aufwärmphase unerlässlich.



Buchtipp:

Selbst Hand anlegen – die Grundlagen der Physiotherapie und Übungen zum Nachmachen gibt es in „Biomechanik und Physiotherapie“ von Helle Katrine Kleven. Erschienen im FNverlag unter der ISBN 978-3-88542-709-4.

Lorella Joschko

DIE ZUKUNFT DER GELENKTHERAPIE BEGINNT JETZT.



**Die innovative Stamm-
zellentherapie fördert die
Regeneration des Knorpels
und hemmt die Entzündung**

- Deutliche und nachhaltige Besserung der Lahmheit ist durch Studien belegt!
- Behandelt die Erkrankung, nicht nur die Symptome

**IHRE TIERARZTPRAXIS
INFORMIERT SIE GERN**

www.stammzellen-pferd.de



Der Auslöser für Angst ist bei jedem Menschen unterschiedlich. Situationen wie diese können eine Ursache sein.
Foto: Jacques Toffi

Angst im Pferdesport, Teil 1

Fluch und Segen

Wochenlang hat man für das erste Turnier trainiert, alles optimal geplant und vorbereitet. Doch am entscheidenden Tag passiert es: Der Puls rast, Schweiß bricht aus, der Körper zittert. Auf einmal funktioniert nichts mehr. Eine Blockade im Kopf. Der Grund ist einfach und vielen Pferdemenchen nicht unbekannt: Angst. Doch was ist Angst eigentlich genau? Wann entsteht sie und wie wirkt sie sich auf das Reiten und den Umgang mit dem Pferd aus? Das klärt der erste Teil des Artikel-Zweitellers „Angst im Pferdesport“.

Angst kann auch als Wachmacher fungieren, motivieren und unerwartete Leistungen möglich machen.
Foto: PM-Fotowettbewerb/Manuela S.



Feigling, Angsthase, Schisser – Angst ist in unserer Gesellschaft oft negativ besetzt. Wer Angst hat, möchte das ungerne zugeben oder schämt sich sogar dafür. Dabei ist sie völlig normal, ein Grundgefühl wie Liebe, Freude, Wut oder Trauer. Angst gehört für Mensch und auch Tier zum Leben dazu. „Wichtig ist es, sich mit seinen Ängsten zu befassen und sie als etwas Normales zu betrachten“, erklärt Georg W. Fink, langjähriger Ausbilder und Richter, in seinem Buch „Gelassenheit im Pferdesport“, das im

FNverlag erschienen ist. „Angst zu haben ist das eine, damit gelassen umzugehen das andere! Und das ist lernbar und trainierbar – sowohl für Pferd wie für den Reiter“.

Säbelzahn timer von heute

Zurück zu der Frage, was Angst eigentlich ist. Die Sportpsychologin Dr. Gaby Bußmann, die selbst im Spitzensport erfolgreich war und die deutschen Kader-Reiter sowie weitere Spitzensportler aus den unterschiedlichsten Sportarten betreut,

definiert Angst wie folgt: „Angst beschreibt Gefühlszustände, die sich auf Basis von realer oder angenommener Bedrohung entwickeln.“ Was als Bedrohung zählt, kann sehr unterschiedlich sein. Für den Vorfahren des Menschen waren es zum Beispiel Säbelzahn tiger oder Bären. Die Angst warnte den Menschen und hielt ihn davon ab, zu große Risiken einzugehen. Sie war also überlebenswichtig und schützte vor Gefahren. Diese Schutzfunktion hat die Angst auch heute noch, nur die Bedrohungen haben sich gewandelt. Heute wird der Mensch nicht mehr vom Säbelzahn tiger bedroht, sondern zum Beispiel von Arbeitslosigkeit, Krankheit oder Flugzeugabstürzen. Auf den Pferdesport bezogen gibt es beispielsweise Angst vor dem Galoppieren, Springen oder Ausreiten. Wobei man laut Dr. Gaby Bußmann eigentlich von Furcht spricht, wenn sich die Ursache ganz klar benennen lässt, also zum Beispiel bei Platz- oder Höhenangst.

Ursachen von Angst

Früher hatten wahrscheinlich alle Vorfahren des Menschen Angst vor Säbelzahn Tigern – heute sind die Auslöser bei jedem Menschen unterschiedlich. Der eine hat Angst vor Spinnen, während der andere diese als Haustier hält. Wieder andere fürchten sich vor Pferden, weil diese so groß sind. Auch wie stark jemand Angst empfindet, ist nicht immer gleich. Doch woran liegt das? „Individuelle Unterschiede sind in erster Linie davon abhängig, welche vorherigen eigenen negativen Erlebnisse jemand mit bedrohlichen Ereignissen oder aber welche Beobachtungen er bei Anderen in diesem Kontext gemacht hat“, erklärt Dr. Gaby Bußmann. Wenn man beispielsweise



Eine Situation, die vielen Reitern Angst macht: Das Buckeln erfordert souveränes Reagieren und energisches Vorwärtstreiben. Foto: Stefan Lafrentz

beim Springen vom Pferd stürzt, entwickelt sich eher ein großes Angstgefühl, wenn man sich dabei verletzt und eine Zeit lang pausieren muss, als wenn man unverletzt ist und direkt wieder aufsteigt. Aber nicht nur körperliche Verletzungen und Schmerzen lösen Angst aus, auch psychische Verletzungen können Ursache sein – durch Misserfolge oder (gefühlte) Blamagen, zum Beispiel auf einem Turnier mit vielen Zuschauern. Auch der Kontrollverlust in unvorhersehbaren Situationen kann Auslöser sein, wie zum Beispiel, wenn ein Pferd im Gelände plötzlich erschrickt und durchgeht. Dabei wird der Reiter mit einer Situation konfrontiert, von der er denkt, dass er sie nicht lösen kann und ist überfordert.

Angst verleiht Flügel

Neben der bereits angesprochenen Warn- und Schutzfunktion von Angst kann sie auch als Wachmacher fun-



Verspürt der Reiter Angst, wirkt er anders als gewöhnlich und oft falsch auf das Pferd ein. Missverständnisse sind nur eine der Folgen. Foto: Jacques Toffi

gieren, motivieren und unerwartete Leistungen möglich machen. Denn bei Angst schüttet der Körper vermehrt Adrenalin aus und macht sich bereit für Kampf oder Flucht, indem die Sinne geschärft werden, das Schmerzempfinden zurückgeht, die Motorik angekurbelt und das Immun-



Georg W. Fink
Gelassenheit im Pferdesport
Gelassenheit – davon profitieren Pferd und Mensch!
1. Auflage 2007
€ 14,90
ISBN: 978-3-88542-432-1
168 Seiten, über 200 farbige Fotos und Zeichnungen
190 x 250 mm, gb. Hardcover



Silke Hoffmann
Praxiserfahrungen rund um den Alltag mit Pferden
Umgang, Training, Haltung und Probleme
1. Auflage 2016
€ 19,90
ISBN: 978-3-88542-897-8
136 Seiten mit vielen farbigen Fotos
168 x 240 mm, kt. Broschurausgabe

Buchtipps aus dem FNverlag



Eine Verweigerung vorm Sprung kann Ursache von Angst sein, zugleich kann Angst aber auch das Verweigern verursachen. Foto: FN-Archiv/ Stefan Lafrentz

system gebremst wird. So können Leistungen gesteigert werden. Die Redensart „Angst verleiht Flügel“ trifft also wirklich zu. Bei diesem Prozess produziert der Körper auch Endorphine. „Diese werden auch als Glückshormone bezeichnet. Und die versetzen den Geist in einen emotional positiven Zustand, ja in einen wahren Glücksrausch“, betont Georg W. Fink in seinem Buch. Kein Wunder also, dass viele Menschen stets nach dem Adrenalinkick streben und beispielsweise Fallschirmspringen gehen. Ist die Angst allerdings zu groß, kann sie genau zum Gegenteil vom

Leistungssteigerer werden – nämlich zum Leistungshemmer. Statt zu motivieren, bremst sie einen aus, es kommt zu Blockaden, man fühlt sich wie gelähmt. Das kann zum Beispiel dazu führen, dass es auf dem Turnier überhaupt nicht klappt, zu Hause beim Training aber schon.

Vier Ebenen von Angst

Angst spürt man vor allem körperlich: Herzklopfen, Pulsbeschleunigung, erhöhter Muskeltonus, Verkrampfung, Zittern, Übelkeit, stockender Atem, Schweißausbruch, Schwindel, Pupillenerweiterung und ein bleiches Gesicht sind die gängigsten Symptome, die die Ausschüttung des Adrenalins mit sich bringt. Dr. Gaby Bußmann verweist auf vier Ebenen: Neben der körperlichen Ebene zeigt sich Angst auch auf der Verhaltensebene, auf der emotionalen sowie auf der kognitiven Ebene. Zur Verhaltensebene wird das Vermeiden von bestimmten Situationen gezählt, zum Beispiel durch Ausreden, Verkrampfen, Zögern, Aggressivität, Passivität und Erstarren. Gefühle wie Hoffnungslosigkeit, Panik, Unsicherheit, Unlust und Hilflosigkeit gehören zur emotionalen Ebene. Der kognitiven Ebene werden alle negativen Gedanken, Selbstzweifel, Fehleinschätzungen und negativen Bewertungen zugeordnet. Zu beachten ist aber, dass

Angst sich bei den Menschen unterschiedlich äußert, nicht bei jedem treten alle Symptome in der gleichen Intensität auf.

Pferde spüren Angst

Treten einige dieser Symptome auf, wenn der Reiter auf dem Pferd sitzt, liegt es auf der Hand, dass er nicht mehr in der Lage ist, seine übliche Leistung abzurufen. Denn die Konzentration lässt nach, die Reaktionsfähigkeit auch und er schafft es nicht mehr, die gelernten Techniken abzurufen oder gar den Anweisungen des Ausbilders zu folgen. Er gibt seine Hilfen nicht mehr korrekt und führt Bewegungen nicht richtig aus, noch dazu sitzt er wahrscheinlich verkrampft und angespannt. „In diesem Zustand ist Bewegungslernen nicht mehr möglich“, stellt Lina Otto, Pferdewirtschaftsmeisterin und Mitarbeiterin der FN-Abteilung Ausbildung, fest. „Die Gefahr von Fehleinschätzungen und falschen Reaktionen steigt und damit auch die Unfallgefahr.“ Der ängstliche Reiter wirkt also anders als gewöhnlich und oft falsch auf das Pferd ein, was dieses natürlich bemerkt. „Pferde erkennen feinste Signale, zum Beispiel Anspannung, Nervosität oder Passivität, sie lesen Ihre Körpersprache und reagieren auf jede veränderte Stimmlage“, betont Silke Hoffmann, Pferdenärrin seit über 35 Jahren, Ausbilderin und Stallbetreiberin, in ihrem im **FNverlag** erschienenen Buch „Praxiserfahrungen rund um den Alltag mit Pferden“. Pferde spüren Angst. Und das nicht nur beim Reiten, sondern auch im Umgang. Darauf reagieren sie je nach Charakter entweder selbst mit Unsicherheit oder auch mit Wideretzlichkeit. Um beides zu verstehen, lohnt ein Blick auf die Entwicklungsgeschichte des Pferdes.

Meiden oder Flucht

Das Pferd ist ursprünglich ein Steppenbewohner und ein Fluchttier. Allerdings kein blinder, panischer Flüchter. Stattdessen hat es in mehreren Millionen Jahren gelernt, bei jedem Gegenstand zu prüfen, ob Gefahr droht oder nicht. Und das in

Nicht jeder Reiter ist im Gelände entspannt und mit Freude unterwegs. Für so manchen Reiter ist der Galopp auf freier Strecke mit Angst vor Kontrollverlust verbunden. Foto: Christiane Slawik



Bruchteilen einer Sekunde. Dafür erkundet das Pferd die Situationen mit allen Sinnen und trifft dann eine Entscheidung. Wird etwas als bedrohend eingestuft, reagiert das Pferd mit Meiden oder Fliehen. Beim Meiden entfernt es sich langsam – im Schritt oder Trab – von der Bedrohung. Flieht es dagegen, galoppiert es in hohem Tempo davon. „Das Fluchtverhalten bereitet vielen Reitern große Probleme, kann es im Extremfall auch mit dem Buckeln und Abwerfen des Reiters verbunden sein“, erklärt Georg W. Fink in seinem Buch. „Dies ist aber natürlich, denn dadurch wirft das Pferd ‚Ballast‘ ab, um schneller zu sein.“ Das Pferd reagiert also aufgrund von angeborenen und erlernten Reaktionsmechanismen.

Eine Frage der Rangordnung

Hat nun der Reiter Angst, beispielsweise vor dem Springen, beeinflusst seine veränderte Einwirkung und Körperhaltung das Gehen des Pferdes. Beide, Pferd und Reiter, sind dann nicht mehr in der Lage, die gewohnten Leistungen zu zeigen, es tritt die sogenannte „Selbsterfüllende Prophezeiung“ ein: Es kommt zu unharmonischen Bewegungen, Fehlern oder gar zum Sturz. Aber natürlich versteht das Pferd nicht, dass die Ursache Angst vor dem Versagen ist. Das Pferd spürt in diesem Fall die Angst des Reiters durch die veränder-

te Einwirkung und wird selbst unsicher. Aber nicht jedes Pferd wird unsicher, nur weil der Reiter Angst hat. Oft ist dies bei rangniedrigeren, unsicheren Pferden der Fall. Ein ranghöheres Pferd stellt dagegen eher den ängstlichen Reiter als Herdenchef in Frage. „Die Herde akzeptiert nur einen Chef, der Persönlichkeit und Kompetenz hat und zeigt. Kompetenz in Form von Erfahrung, natürliche Autorität, Übersicht und Intelligenz“, stellt Silke Hoffmann in ihrem Buch fest. „In Krisensituationen muss der Chef der sprichwörtliche Fels in der Brandung sein.“ Ein Reiter, der Angst hat, ist das nicht unbedingt. Ranghohe Pferde erkennen das, verlieren irgendwann den Respekt und das Vertrauen in den Menschen. Eventuell übernehmen sie sogar selbst die Führungsrolle. Das kann zu Problemen führen, beispielsweise wenn das Pferd beim Führen entscheidet, wo es hingeht und der Reiter durch Kraftaufwand versucht, dagegen zu steuern. Pferd und Mensch arbeiten dann gegeneinander statt miteinander – die Partnerschaft ist nicht mehr im Gleichgewicht. Auch Harmonie und das Ziel der nahezu unsichtbaren Einwirkung werden nicht mehr erreicht.

So weit muss es aber nicht kommen. Es gibt viele Strategien, die helfen, Ängste zu überwinden und so die Partnerschaft zum Pferd nicht zu gefährden. Einige dieser Strategien



Harmonie entsteht nur, wenn sich Reiter und Pferd sicher fühlen und sich gegenseitig vertrauen. Foto: Christiane Slawik

werden im zweiten Teil dieser Serie in der nächsten Ausgabe des PM-Forum vorgestellt. Voraussetzung für die Bewältigung von Angst ist aber in jedem Fall, sie zu akzeptieren. Angst lässt sich nicht ganz vermeiden, aber sie ist nicht nur negativ. Sie kann Adrenalin kick sein und Glückshormone ausschütten, die Leistung steigern und sie ist Schutzfunktion. Angst ist Fluch und Segen zugleich.

Theresa Müller



NÄHER DRAN.

Persönliche Mitglieder sind ...

✓ ... näher am sicheren Reiten.

Persönliche Mitglieder der FN erhalten **Vergünstigungen auf Versicherungen** mit Pferdesportbezug bei der R+V.

Alle Vorteile online:
fn-pm.de





PM-Förderprojekt: „Pack an! Mach mit!“

Von A wie Anstreichen bis Z wie Zäune

Im Sommer 2019 wurde dank des PM-Förderprojekts „Pack an! Mach mit!“ und unterstützt von FN-Partner Globus Baumarkt wieder in vielen deutschen Reitvereinen fleißig gewerkelt, um die Reitanlage zu verschönern und Verbesserungen für Pferde oder Menschen zu erreichen.

Neben neuen Vereinsheimen und Paddocks wurden Boxen gestrichen, vergrößert oder der Unterstand am Reitplatz erneuert. In jedem der 100 geförderten Vereine gab es unzähli-

ge freiwillige Helfer, die sich in ihrer Freizeit für ihren Verein engagierten. Einige Beispiele für „vorher – nachher“ zeigt dieser Beitrag. Übrigens: Bewerbungen für „Pack an! Mach

mit!“ 2020 werden ab sofort entgegengenommen (mehr Informationen siehe Kasten unten).



RFV Am Schäferberg Roßlau (Sachsen-Anhalt)

Wetterfester Unterstand

Ohne Verkleidung präsentierte sich bisher der Unterstand am Reitplatz des RFV Am Schäferberg Roßlau. Keine guten Voraussetzungen, um Zuschauern während der Unterrichtsstunden als Wind- und Wetterschutz zu dienen. Ganz klar: Hier musste Abhilfe her. In einer Gemeinschaftsaktion von 35 helfenden Kindern und Erwachsenen bekam der Unterstand einen festen Boden und teilweise

schützende Außenwände. Zukünftig stehen nicht nur die Besucher trocken, sondern der Unterstand kann bei öffentlichen Veranstaltungen auch als Bewirtungsstand dienen.



Bewerbungsphase eröffnet: „Pack an! Mach mit!“ geht weiter

Auch in 2020 geht „Pack an! Mach mit!“ ... Deutschlands Reitvereine verschönern sich“ in eine neue Runde. Die Aktion wird erneut von FN-Premium Partner Globus Baumarkt unterstützt und so wartet auf die 100 Gewinnvereine jeweils ein Gutschein von Globus Baumarkt im Wert von 1.000 Euro. Mit diesem können sie aus dem umfassenden Sortiment ihres regionalen Globus Baumarkts Materialien kaufen, die sie zur Umsetzung ihrer Maßnahme benötigen. Zusätzlich werden unter den 100 Vereinen drei Gutscheine von Globus Baumarkt im Wert von 1.500, 2.500 und 5.000 Euro vergeben und ein Verein darf sich sogar über tatkräftige Unterstützung durch das Globus Baumarkt Azubi-Team freuen. Dieses packt eine Woche lang mit an und hilft dem Verein, sein Projekt umzusetzen. Die Persönlichen Mitglieder der FN belohnen erneut die besten Dokumentationen und Öffentlichkeitsarbeiten rund um die Aktion. Wie schon 2019 warten 20 Sonderehrenpreise in Form von PM-Sprüngen und hochwertigen Schubkarren. Außerdem erhalten alle Bewerber ein Dankeschön-Paket der Persönlichen Mitglieder. Bewerbungsschluss für die siebte Runde von „Pack an! Mach mit!“ ist der 29. Februar 2020. Nähere Informationen zum Bewerbungsmodus gibt es unter www.pferd-aktuell.de/pack-an-mach-mit.



RFV Dinkelsbühl (Bayern)

Durchblick für Claire

Das Fenster an der Box von Stute Claire war beim bayerischen RFV Dinkelsbühl zu hoch angebracht, weshalb das Schulpferd keine Sicht nach außen hatte. 30 Personen halfen dabei, sowohl bei Claire als auch

bei den anderen Schulpferden neue Fenster in die Boxen einzubauen und so der Stute und ihren Pferdefreunden zu mehr Ausblick und Lebensqualität zu verhelfen. Zusätzlich wurden die Innenboxen vergrößert und frische Farbe an den Wänden angebracht.

RV Sersheim (Baden-Württemberg) Mehr Licht und Luft für die Schulpferde

Die Schulpferde beim Reitverein Sersheim standen bislang in vergitterten Innenboxen und die Fenster waren mit Plexiglas verschlossen. „Pack an! Mach mit!“ gab den Startschuss und so wurden die Gitter zwischen den einzelnen Boxen entfernt und die Fenster komplett geöffnet. Zusätzlich haben die 39 Vereinsmitglieder den Stall entrümpelt und aufgeräumt

und so beispielsweise Schränke gestrichen, geputzt und neue Anbinde- ringe angebracht.



Vorher...



Nachher...

RFV Lauterbach Stadt und Land (Hessen)

Eins, zwei, neu mit der Baumarkt-Fee

Rund 35 Kinder und Jugendliche haben beim hessischen Reitverein Lauterbach fleißig renoviert. Unterstützt von etwa zehn Erwachsenen wurden Sattelkammer und Boxen abgeschliffen und anschließend neu gestrichen. Frische Farbe gab es in dem Zuge auch für Sattelhalter, Türen, Anbindeplätze und Futterkammer. Jeder

half dort, wo er konnte und so wurde eine tolle Gemeinschaftsaktion aus dem Projekt, das von der eigens geschaffenen Globus Baumarkt-Fee filmisch begleitet wurde.



Nachher...



Vorher...



Vorher...



Nachher...

RFV Schlangen (Westfalen)

Ordnung in der Sattelkammer

Feuchtigkeit sorgte beim Reit- und Fahrverein Schlangen für dunkle Flecken in der Futterkammer, Utensilien konnten nicht mehr richtig gelagert werden. „Pack an! Mach mit!“ kam da gerade recht und wurde dafür genutzt, die Futterkammer komplett

auszuräumen, neu zu streichen, zu sortieren, ein neues Futterregal zu bauen und neue Deckenhalter anzubringen. Dank 14 fleißiger Vereinsmitglieder entstand eine übersichtliche und helle Futterkammer, in der einer trockenen Lagerung der Pferdeverpflegung nichts mehr im Wege steht.

RFV Rostocker Heide (Mecklenburg-Vorpommern) Viele Hände, große Wirkung

350 Arbeitsstunden, 17 Auszubildende und Material von der Schraube bis zur Tür: Eine Woche lang werkten die Azubis von FN-Partner Globus Baumarkt gemeinsam mit Mitgliedern des Reit- und Fahrvereins Rostocker Heide, damit ein Traum in Erfüllung geht: ein eigenes Vereinsheim. Der Sonderpreis war Teil der Aktion „Pack an! Mach mit!“ „Die Zusammenarbeit hat richtig Spaß gemacht. Das war schon eine ordentliche Hausnummer. Ein gigantischer Materialaufwand. Aber am Ende haben wir geschafft, was wir uns vorgenommen hatten“, fasste Nicole Hölitz die Woche aus Sicht von Globus Baumarkt zusammen. Großer Dank und Zufriedenheit auch beim Verein. „Diese Azubis haben einfach was Großartiges für den Verein mit seinen Kindern und Jugendlichen und den dort ehrenamtlich tätigen Mitgliedern getan! Die Aktion wird ein dauerhafter „Meilenstein“ in der Vereinsgeschichte sein“, sagte Ansgar Kurp, Mitglied im Vorstand des RFV Rostocker Heide, der täglich auf der Baustelle war.

ZRFV für Großpferde und Kleinpferde Kichhellen (Westfalen)

Viel hilft viel

Mehr geht kaum: Neben der Sanierung der Waschbox inklusive neuer Fliesen, dem Anstreichen der Boxen und einer neuen Umzäunung für den Reitplatz nutzten die 50 fleißigen Helfer beim ZRFV Kirchhellen ihre Arbeitskraft, um noch mehr zu renovieren und zu modernisieren. So wurden kurzerhand auch Kaffeebude und Verkaufscontainer auf Vordermann gebracht und die Werbetafel gestrichen. Eine Brücke zwischen Stall und Reitplatz bekam einen Regenablauf,



Vorher...



Nachher...

zur Reitplatzpflege wurde die Grasnarbe abgetragen und auch der Ein-

gangsbereich bekam einen frischen Anstrich verpasst.



Nachher...

RV Dringenberg (Westfalen) Große Boxen mit Fenster

Fehlten bislang Geld und Motivation, gab „Pack an! Mach mit!“ den Anstoß für Veränderungen: 18 Vereinsmitglieder engagierten sich in ihrer Freizeit, um für die Schulpferde neue, große Boxen mit Fenster zu bauen. Hierfür wurde zunächst der Stall entrümpelt und Platz geschaf-



Vorher...

fen, anschließend renoviert, gestrichen und neue Fenster eingesetzt.

PM-Sonderehrenpreise vergeben

Die Persönlichen Mitglieder der FN unterstützen die Aktion „Pack an! Mach mit!“ von der ersten Stunde an als PM-Förderprojekt und vergaben 2019 erstmalig gleich 20 Sonderehrenpreise für besonders gute Dokumentationen und/oder Öffentlichkeitsarbeit rund um das Projekt. Fünf Vereine konnten sich hierbei jeweils über einen PM-Sprung im Wert von 1.000 Euro freuen, 15 weitere über eine hochwertige Schubkarre im Wert von 250 Euro.



Und das sind die Gewinner der fünf PM-Sprünge:

RFV Dinkelsbühl: Der Reitverein überzeugte die Jury mit einer be-

sonders kreativen Dokumentation. In einem lustigen Comic berichtet er über die Renovierungsarbeiten seiner Reitanlage. Witzige Sprüche, bunte Farben und Stute Claire, die sich ein größeres Stallfenster wünscht, machen die Dokumentation einzigartig.

LTV Gauerstadt Reit- und Fahrabteilung: Als Präsentation, die einem Drehbuch für einen Tatort-Krimi gleicht, kommt die Dokumentation des Vereins daher. Videos veranschaulichen die Reitplatzsanierung des Vereins aus der Vogelperspektive.

RFV Lauterbach Stadt und Land: In einem fünfminütigen Kurzfilm mit der eigens erfundenen „Globus Bau markt-Fee“ wurde der Arbeitseinsatz der überwiegend jungen, fleißigen Helfer kreativ dokumentiert.

RSV Gerolstein: Mit toller Öffentlichkeitsarbeit auf der vereinseigenen Webseite sowie auf Facebook und Instagram punktete der Verein bei der Jury. Zusätzlich wurden die Re-

novierungsarbeiten in einem Video dokumentiert.

ZRFV für Großpferde und Kleinpferde Bottrop-Kirchhellen: Facebook, Instagram und die eigene Webseite nutzte der Reitverein zur geschickten Öffentlichkeitsarbeit. Zudem veranstaltete der Reitverein einen Tag der offenen Tür, um Gäste und Freunde über das Projekt zu informieren.

Über die 15 PM-Sonderehrenpreise in Form einer hochwertigen Schubkarre durften sich die folgenden Vereine freuen:

LRFV Bergisch Gladbach, Mücheln RV St. Ulrich, Pferde zucht, Reit- und Rennverein Heddesheim, PSV Schäferhof Nidda, Reittherapiezentrum Oberpfalz, RFV „Am Schäferberg Roßlau“, RFV Hüttener Berge, FV Schlangen, RFV Wipshausen, RC Hegnach-Oeffingen, RV Dringenberg, RV Flöha, RV Mannheim-Vogelstang-Wallstadt, RV Sersheim, St. Georg Gesellschaft der Pferdefreunde Gifhorn

BESTE PREISE GIBT'S BEI UNS ...



Globus
BAUMARKT

... in unseren 91 Märkten und unserem

ONLINE-SHOP

ONLINE
RESERVIEREN

ONLINE
BESTELLEN



BEQUEM
IM MARKT
ABHOLEN



EINFACH
NACH HAUSE
LIEFERN
LASSEN



www.globus-baumarkt.de

10 Tipps

für eine feinere Anlehnung

1 Vom Pferd gesucht, vom Reiter gestattet

Dieser Grundsatz stellt klar, dass Anlehnung das Vertrauen zur Reiterhand braucht. Wer Anlehnung nur mit dem Zügel oder mit Zwang zu erreichen versucht, befindet sich in einer Sackgasse.

2 Reiten mit einer Hand

Wer beide Zügel in eine Hand nimmt, führt das Gebiss ruhiger und leichter. Viele Pferde danken dies mit verbesserter Selbsthaltung und Herantreten an die Reiterhand. Auch das Überstreichen und das Zügel-aus-der-Hand-kauen-Lassen fördern eine feine Verbindung.

3 Auf einer Linie

Zwischen Pferdemaul und Reiterhand verläuft immer eine gerade Linie. Hat die Linie einen Knick, ist meistens der Zügel zu lang oder die Hand zu hoch. Beides provoziert Anlehnungsprobleme durch zu starke Einwirkung.

4 Ringfinger Richtung Pferdemaul

Der Mensch lernt in Bildern. Wer sich vorstellt, dass der Ringfinger wie mit einem Magnet vom Gebissring angezogen wird, schafft eine weichere Verbindung zum Pferdemaul.

5

Schultern lockern

Viele Reiter halten unbewusst die Luft an und verspannen sich dadurch im Schultergürtel. Negative Folge: Die Hand wird fest, die Anlehnung auch. Daher: In jeder Ecke ausatmen und die Hände nach vorne-unten sinken lassen.

6

Sitzt, passt und hat Luft!

Vor der Anlehnung sieht die Skala der Ausbildung die Losgelassenheit. Und die kann das Pferd nur erreichen, wenn Gebiss und Reithalter passend und pferdegerecht verschnallt sind. Ein strammes Reithalter bereitet dem Pferd Unwohlsein – schlechte Voraussetzungen für eine feine Anlehnung.

7

Spiegel der Ausbildung

Die Qualität der Anlehnung sagt eine Menge über die Ausbildung des Pferdes aus. Fehler in der Verbindung haben ihre Ursache stets in einem anderen Punkt der Skala der Ausbildung. Das Pferd trägt sich nicht und stützt sich auf die Hand? Dann heißt es, die Hinterhand zu aktivieren, sprich die Versammlungsbereitschaft zu fördern.

8

Rahmen zulassen

Nur mit entsprechender Rahmen-erweiterung hat das Hinterbein genügend Platz um weit unter den Körper zu schwingen. Dabei hilft die Vorstellung, die Zügel seien zwei Besenstiele mit denen das Gebiss nach vorne geschoben wird.

9

Haltung bewahren

In der Arbeitshaltung trägt das Pferd das Genick als höchsten Punkt, in der Dehnungshaltung lässt es aus dem Widerrist heraus den Hals fallen und dehnt sich nach vorwärts-abwärts. Ein Mischmasch aus beiden Haltungen gilt es zu vermeiden, das Wechselspiel zwischen Entspannen und Arbeiten fördert die Selbsthaltung und damit die gute Anlehnung.

10

Wer nachgibt, gewinnt

Eine gute Anlehnung setzt einen ausbalancierten, losgelassenen Reiter voraus. Wer nicht geschmeidig zum Sitzen kommt, vergisst oft das Nachgeben. Hier hilft eine abwechslungsreiche Trainingsgestaltung mit Sitzübungen, Springgymnastik und Reiten im Gelände.





RFV Heuchling

Impressionen
vom Einsatz
der PM-Turnier-
pakete 2019

PM-Turnierpakete: Jetzt bewerben

Perfekt ausgestattet fürs Turnier

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier. Die Planungen für das nächste Turnier im eigenen Verein sind schon im vollem Gange? Jetzt heißt es schnell sein und sich ab sofort um eines der 35 PM-Turnierpakete für 2020 bewerben. Mit dem Förderprojekt unterstützen die Persönlichen Mitglieder schon zum vierten Mal die Veranstalter ländlicher Turniere.



RFV Heuchling



FV Lindlar

Ehrenpreise für Prüfungen, T-Shirts, Turnierplakate & Co. – in den letzten drei Jahren profitierten bereits 105 Vereine deutschlandweit von den begehrten PM-Turnierpaketen. „Um ein Turnier zu veranstalten, braucht man Menschen, die bereit sind, sich ehrenamtlich zu engagieren und das Ganze voller Enthusiasmus zu begleiten. Dass das nicht einfach ist, weiß jeder, der Veranstaltungen dieser Größe auf die Beine stellt“, erzählt Ingrid Holdgrewe, erste Vorsitzende

des Reitverein Bad Driburg und Gewinnerin des PM-Turnierpakets 2019. Mit dem PM-Turnierpaket sollen das Engagement der einzelnen Helfer und die Teamarbeit im Verein belohnt werden. „Mit den einheitlichen T-Shirts konnten wir unseren Verein super präsentieren, den Zusammenhalt stärken und das alles auch nach außen hin zeigen“, berichtet Holdgrewe begeistert. Wer sich mit seinem Verein auch begeistern lassen will, kann sich ab sofort um eines der

PM-Turnierpakete für 2020 bewerben. Doch aufgepasst: Die Teilnahme ist auch mit Anforderungen verbunden.

Pflichtprogramm, das lohnt

Mit der Teilnahme am Projekt verpflichteten sich die Reitvereine, die im PM-Turnierpaket enthaltenen Werbemittel auch zu nutzen, also die PM-Werbebanden aufzuhängen, Flyer und Accessoires im Zuschauer und Teilnehmerbereich auszulegen,



RV Byfang Essen



RFV Heuchling

das PM-Logo auf den Werbemitteln des Turniers zu platzieren und im Anschluss an die Veranstaltung Fotos, die all dies dokumentieren, an die PM-Geschäftsstelle zu senden. Als zusätzlichen Anreiz stellen die PM am Ende des Jahres noch einen extra Preis bereit: Jeder Verein, der einen Bericht bei der Geschäftsstelle einreicht, bekommt 100 Euro für ein kleines Helferfest. Fotos, Videos, Collagen und Berichte aus der örtlichen Tagespresse sind nur einige Möglichkeiten, den Einsatz des PM-Turnierpakets festzuhalten.

Kreativ sein lohnt sich, denn zum zweiten Mal vergeben die PM einen Sonderehrenpreis für die kreativste eingesendete Dokumentation rund um das Projekt. Der Verein mit der besten eingereichten Dokumentation darf sich über vier hochwertige PM-Cavaletti freuen.

Bewerben: So geht's



Die Bewerbung um eines der 35 PM-Turnierpakete ist via Facebook und Instagram möglich. Dazu einfach ein Foto oder eine passende Video-Sequenz öffentlich posten und diese mit dem Hashtag #pmturnierpaket versehen. Zusätzlich die Persönlichen Mitglieder der FN in dem Post verlinken sowie den Namen des Vereins, den dazugehörigen Landesverband und das Datum des Turniers angeben – schon ist der eigene Verein bei der Verlosung dabei.

Bewerbungsschluss ist der 15. Februar 2020. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt Mitte März. Genauere Infos zur Bewerbung und den Teilnahmebedingungen sowie Eindrücke der bisherigen Gewinner sind unter www.fn-pm.de/pmturnierpaket zu finden.



Das ist drin im PM-Turnierpaket

- Einheitliche T-Shirts für die Turnierhelfer, die auf der Rückseite mit dem Logo des eigenen Vereins bedruckt werden
- PM-Caps für die Turnierhelfer
- Individuelle Plakate zur Bewerbung des Turniers
- Aktuelle Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) oder Wettbewerbsordnung (WBO) in Buchform
- Aktuelles Aufgabenheft Reiten, Fahren oder Voltigieren
- Hochwertige PM-Abschwitzdecken als Ehrenpreise für zwei Prüfungen
- PM-Turnierschleifen
- Mähnspray für Pferde und kleine Notfallpackungen Mähnengummis
- PM-Eimer, die z. B. als Wassereimer vor Ort oder als Eimer für die Ehrenpreise genutzt werden können
- Dextro Energy für bessere Konzentration
- Banner mit PM-Logo sowie PM-Werbemittel, die vor Ort ausgelegt werden



RV Paderborn



Schulquadille
Spanische
Hofreitschule
Foto: René
van Bakel

PM-Reise vom 30. April bis 3. Mai mit Christoph Hess

Lipizzaner: Vom Fohlen zum Star der Hofreitschule

- Mutterstuten und Fohlen im traditionsreichen Bundesgestüt Piber
- Lipizzaner in der Ausbildung am Heldenberg inklusive kommentiertem Training
- Galavorstellung in der weltberühmten Spanischen Hofreitschule in Wien sowie exklusiver Besuch der Morgenarbeit

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche
Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

Als älteste Kulturasse Europas hat der Lipizzaner seinen Ursprung in der imperialen Zeit um 1580. Grund genug, ihm eine eigene Reise zu widmen und vier Tage lang auf den Spuren der weltberühmten weißen Pferde zu wandeln. Im Mittelpunkt dabei: die Spanische Hofreitschule in Wien. Hier wird die Tradition barocker Reitkunst der Renaissance seit mehr als 450 Jahren gepflegt. Geboren im Bundesgestüt Piber, schaffen es nur die besten Hengste in die renommierte Stätte der Hohen Schule. Die Rundreise im komfortablen Reisebus

führt von Wien über Piber und das Ausbildungszentrum am Heldenberg und begegnet dabei Lipizzanern aller Altersklassen vom Fohlen bis zum Star der Hofreitschule. Zwischen durch kann Österreichs Hauptstadt auch kulturell erkundet werden.

Reiseablauf

Donnerstag, 30. April: Eigenanreise nach Wien. Beginn der Rundreise im komfortablen Reisebus am Morgen mit einer Fahrt ins Lipizzanergestüt Piber. Hier in der Steiermark hat man sich ganz der Zucht der „weißen Per-

len“ verschrieben. Jährlich kommen im Bundesgestüt rund 40 Fohlen zur Welt, sie leben mit ihren Mutterstuten auf großen Weiden. Ein- bis dreijährige Jungtiere wachsen auf Almen im Umkreis auf und erlangen durch die steilen und steinigen Hänge Trittsicherheit, Ausdauer und Härte. Die Reisegäste erwartet eine ausführliche, fachkundige Führung über die Anlage und Kutschfahrt. Fahrt zurück nach Wien und Übernachtung dort im Hotel.
Freitag, 1. Mai: Mit dem öffentlichen Nahverkehr geht es am frühen Morgen zur Spanischen Hofreitschule, die zum immateriellen UNESCO Kulturerbe zählt. Bereits vor dem öffentlichen Training dürfen die Reisegäste exklusiv die Morgenarbeit der Reiter und ihrer Hengste kommentiert von Reiseleiter und Dressurexperte Christoph Hess erleben. Anschließend folgen das offizielle Training



Junghengste
in Piber
Foto: GÖR

vor Publikum sowie wieder in kleinerer Runde der Reisegäste eine Gesprächsrunde mit Bereiter, in der diese gemeinsam mit Christoph Hess die Eindrücke des morgendlichen Trainings aufarbeiten. Nach einem individuellen Mittagsimbiss steht noch eine private Führung durch die Hofreitschule an. In dem einzigartigen Bau wird die klassische Reitkunst in der Renaissancetradition der „Hohen Schule“ seit mehr als 450 Jahren gelebt und nahezu unverändert weiter gepflegt. In der Stallburg sind mehr als 70 Hengste untergebracht. Später Nachmittag und Abend zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, ein klassisches Konzert zu besuchen.

Samstag, 2. Mai: Nach dem Frühstück geht es zum Heldenberg, dem Trainings- und Ausbildungszentrum der Lipizzaner. Es dauert durchschnittlich sechs Jahre, bis ein Pferd seine Ausbildung zum Schulhengst der Wiener Hofreitschule beendet. An den Heldenberg kehren sie danach zwei bis dreimal pro Jahr für sechs Wochen als Auszeit von ihrem Job in der Hauptstadt zurück. Bei

einer Führung lernen die Reisegäste die gesamte Anlage kennen und können einem Bereiter bei der Arbeit mit einem der jungen Hengste in Ausbildung über die Schulter schauen – Kommentierung durch Christoph Hess inklusive. Möglichkeit zum Lunch im Café Heldenberg, anschließend Rückfahrt nach Wien. Dort steht nachmittags ein Stadtrundgang auf dem Programm. Er führt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Innenstadt, darunter Staatsoper, Hotel Sacher, Hofburg und Stephansdom. Gemeinsames Essen am Abend.

Sonntag, 3. Mai: Besuch einer Gala-vorstellung an der Hofreitschule. Hier präsentieren sich die Star-Hengste mit ihren Bereitern am Boden und unter dem Sattel in der stilvollen Kullisse der historischen Reithalle. Die Reise endet am Nachmittag. Abreise in Eigenregie.

Reiseleistungen

Rundreise im komfortablen Reisebus ab/bis Wien, drei Hotelübernachtungen mit Frühstück im Drei-Sterne-Ho-

Morgenarbeit Spanische Hofreitschule
Foto: Petra Kerschbaum

tel, ein gemeinsames Abenddinner, alle Besichtigungen wie beschrieben, Stadtrundgang durch Wien, Tagesticket für den ÖPNV am Freitag und Sonntag, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

Pro PM im DZ 949 Euro, Nicht-PM 999 Euro, EZ-Zuschlag 99 Euro. Flüge bis/ab Wien auf Anfrage.

Anmeldeschluss 1. März 2020. Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Änderungen vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Personen bedingt geeignet, weitere Informationen auf Anfrage.

Wien mit dem
Stephansdom
Foto: Shutterstock



Foto: FN-Archiv

Ihre Reisebegleitung

Christoph Hess ist studierter Diplompädagoge mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Berufreitlehrer (FN). Er ist FN-Ausbildungsbotschafter und führt Reiter-, Ausbilder und Richterlehrgänge sowie Seminare im In- und Ausland durch. Ebenso zeichnet er sich als internationaler Dressur- und Vielseitigkeitsrichter aus. Christoph Hess wird die Reise fachlich begleiten und die Eindrücke vor Ort kommentieren und bewerten.



NRW-Landbe-
schüler Zoom
Foto: Georg Frerich

PM-Kurzreise vom 11. bis 14. Juni

Vom Wildpferd zur Krone der Pferdezucht

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche
Vereinigung
Bereich PM

48229 Warendorf

Telefon

02581/6362-626

Fax 02581/6362-100

pm-reisen@fn-dokr.de

Online-Buchung unter

www.fn-travel.de

- Zu Gast bei renommierten Privatgestüten und Hengststationen
- Dülmener Wildpferde hautnah erleben
- Führung im Nordrhein-Westfälischen Landgestüt

Mitten im Münsterland leben im Merfelder Bruch die letzten Wildpferde Deutschlands: die Dülmener. Angefangen bei diesen sehr ursprünglich aussehenden Pferden führt diese Rei-

se einmal quer durch die Pferdezucht. Besucht werden bedeutende Vererber im NRW-Landgestüt in Warendorf, die Hengststationen Ligges und Hoffrogge sowie weitere Zucht- und

Ausbildungsställe. Zu bestaunen gibt es Pferde jeder Couleur: vom Vollblüter bis zu hochdekorierten Warmblütern verschiedener Rassen.

Reiseablauf

Donnerstag, 11. Juni: Die Rundreise beginnt mittags in Münster und führt als erstes zur Hengststation Hoffrogge in Dorsten. Der Familienbetrieb ist vielseitig aufgestellt. Während Inhaber Jens Hoffrogge international im Vielseitigkeitssattel unterwegs ist, kümmert sich seine Lebensgefährtin Beatrice Buchwald, ehemals Bereiterin im Stall von Isabell Werth, um die Dressurpferde. Auf der Hengststation sind unter anderem der Vollblüter Asagao xx und der Siegerhengst der Oldenburger Körung 2015 Bonds HC stationiert. Bei einer Führung lernen die Reisegäste den Betrieb kennen. Gemeinsames Abendessen und anschließend Check-in im Vier-Sterne-Hotel in Münster.

Freitag, 12. Juni: Der Tag startet nach dem Frühstück mit einer Fahrt



Wildpferde im
Merfelder Bruch
Foto: Maike
Hoheisel-Popp

zum Zucht- und Ausbildungsstall Christian Baune. Nördlich von Osnabrück gelegen, widmet sich der Betrieb der Zucht und Aufzucht von Warmblütern verschiedenster Zuchtgebiete und bereitet qualitätsvolle Hengste im Auftrag auf Leistungsprüfungen vor. Nach einem Mittagslunch geht es ins NRW-Landgestüt. In den historischen Stallungen in Warendorf stehen rund 90 zuchtaktive Hengste, vom Kaltblüter über legendäre Vererber bis hin zu vielversprechenden Junghengsten. Von der „Krone der Pferdezucht“ führt der Weg am Nachmittag zu deren Wurzeln. Spannendes Exkursionsziel: Die rund 400 Wildpferde im Merfelder Bruch. Bei einer Führung durch das Wildgehege kommen die Reisegäste den Dülmenern hautnah und lernen das dynamische Sozialverhalten und die natürliche Haltung der Tiere kennen. Übernachtung im Hotel in Münster. Abend zur freien Verfügung.

Samstag, 13. Juni: Heute geht es auf die Reitanlage Hohe Mark in Haltern am See. Hier führt Pferdewirtschaftsmeister Dieter Poths mit seiner Frau einen Zucht- und Ausbildungsstall. Im Fokus stehen die Rassen Oldenburger und Trakehner. Bei einer Fohlenschau, die von Reiseleiter und Zuchtextperte Erhard Schulte kommentiert wird, bekommen die Reisegäste den vielversprechenden Nachwuchs zu sehen.

Weiterer Programmpunkt an diesem Tag: das Gestüt Westfalenhof. Sportpferde für allerhöchste Ansprüche haben hier ihr Zuhause, unter ihnen eine Riege erlesener Hengste. Der Star auf dem Gestüt: Belissimo M NRW. Der schicke Dunkelfuchs mit Rheinländer Brand zählt seit Jahren zu den Top ein Prozent der Dressurpferdevererber in der FN-Zuchtwertschätzung.

Sonntag, 14. Juni: Zum Abschluss der Reise stehen noch einmal zwei Besichtigungen auf dem Plan. Es geht zum Gestüt Ligges, das unmittelbar vor den Toren Münsters rund um eine Hofstelle mit historischen Gebäuden liegt. Von Fohlen und Stuten über Jungpferde bis hin zu einer großen Hengststation und einem Ausbildungsstall gibt es hier alles. Der Fokus liegt auf Springpferden und so sind Balous Bellini und Jungstar Hickstead Blue nur einige der hier beheimateten Hengste. Im Anschluss Besuch einer Vollblutzucht. Hier können die Reisegäste bei einem Hofrundgang die Welt der Pferdezucht von einer anderen Seite kennenlernen. Am späten Nachmittag endet die Reise in Münster. Abreise von dort in Eigenregie.

Reiseleistungen

Rundreise im komfortablen Reisebus ab/bis Münster, drei Übernachtungen mit Frühstück, ein Abend-



NRW Landgestüt Warendorf
Foto: Georg Frerich

essen, alle Besichtigungen wie beschrieben, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis

669 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 719 Euro. EZ-Zuschlag 109 Euro.

Anmeldeschluss: 15. April 2020, Mindestteilnehmerzahl 17 Personen. Änderungen vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Gäste bedingt geeignet. Näheres auf Anfrage.



Foto: privat

Ihr Reiseleiter

Erhard Schulte, Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise und teilt seine tiefen hippologischen Kenntnisse mit den Reisegästen.

NÄHER DRAN

Persönliche Mitglieder sind ...



✓ ... näher am Pferd.

Persönliche Mitglieder (PM) fühlen sich dem Pferd in besonderer Weise verbunden. Sie setzen sich ein ... zum Wohle des Pferdes!

✓ ... näher am Wissen.

Als PM können Sie an Seminaren zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region teilnehmen.

✓ ... näher am Event.

PM erhalten Eintrittsmäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen „rund ums Pferd“ wie Messen, Ausstellungen und Turniere.

✓ ... näher an der Information.

PM erhalten kostenlos das Mitgliedermagazin „PM-Forum“ und regelmäßige Newsletter.

✓ ... näher am Versicherungsschutz.

PM erhalten Vergünstigungen bei zahlreichen reitsportrelevanten Versicherungen der R+V.

✓ ... näher am Buch.

PM profitieren vom vergünstigten Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, inklusive der FN-Erfolgsdaten.

✓ ... näher am Zugfahrzeug.

Als PM erhalten Sie Rabatte bis 44 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei zahlreichen Automobilherstellern.

✓ ... näher am Rabatt.

Ob Pferdezeitschrift oder Reitsport-Equipment: Als PM profitieren Sie von vielen weiteren Rabatten und Vorteilen durch unsere Partner.



Foto: Trakehner Verband

Kurzreisen vom 30. April bis 6. Mai und 17. bis 23. September

Mythos Trakehnen

Information und Buchung beim Reiseveranstalter:

Kohorst Reisen GmbH
Märschendorfer Str. 25
49413 Dinklage
Telefon
04443/5071900
Fax 04443/1639
info@kohorst-reisen.de

Geschichtsträchtig und unvergessen – das sind Ostpreußen und Trakehnen für deutsche Pferdeliebhaber. Auf einer sechstägigen Kurzreise haben PM Gelegenheit, historische Stätten deutscher Pferdezucht kennenzulernen beziehungsweise wiederzusehen. Für das Jahr 2020 sind zwei Reisettermine vorgesehen: 30. April bis 6. Mai und 17. bis 23. September.

Busreise ab Dinklage, Hamburg und Berlin, PM können gegen Aufpreis eine Fluganreise nach/ab Danzig buchen. Übernachtet wird in Drei- und Vier-Sterne-Hotels mit Halbpension.

Reiseablauf

1. Tag: Abfahrt mit komfortablem Reisebus ab Dinklage, Hamburg und Berlin nach Danzig. Ankunft im Hotel in Danzig am frühen Abend. Hier trifft die Busgruppe mit den Fluggästen zusammen.

2. Tag: Am Vormittag Besuch des Frischen Hafes, das an den Treck aus Ostpreußen im Winter 1945 erinnert. Grenzübergang und Weiterfahrt nach Königsberg und Stadtbesichtigung. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

3. Tag: Fahrt in den Norden Ostpreußens. Am Ufer der Memel und in der Nähe der Kreisstadt Tilsit wird Lenken, das ehemalige Privatgestüt der Familie von Sperber, aufgesucht. Weiterfahrt nach Alt-Kattenau zu den Jungpferdestallungen. Abendessen und Übernachtung im Drei-Sterne-Hotel in Gumbinnen.

4. Tag: Im Hauptgestüt Trakehnen können das ehemalige Landstallmeisterhaus, der Jagdstall, der Auktionsstall und das Reitburschenhaus besichtigt werden. Besucht werden auch – soweit zugänglich – die Reste des Hauptbeschälerstalls, der Alte Hof und die ehemaligen Vorwerke. Nach einem gemeinsamen Mittagessen Weiterfahrt nach Ryn (Reise im Mai) beziehungsweise Sady (Reise im September). Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

5. Tag: Besichtigung des Herrenhauses Eichmedien, jahrhundertelanger Wohnsitz der Familie von Redecker. Im Anschluss Schifffahrt auf dem Löwentinsee. Nächstes Ziel ist Steinort, der Stammsitz der Familie der Grafen Lehndorff. Nach der Schloss-

besichtigung in einem der ältesten und traditionsreichsten Herrensitze Ostpreußens geht es weiter zum Schloss Dönhoffstadt der Grafen zu Stolbert-Wernigerode. Im Anschluss Weiterfahrt nach Bartoszyce (im Mai) beziehungsweise Lidzbark Warminski (im September). Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

6. Tag: Zunächst geht es zum Gestüt Galiny, dem ehemaligen Gallingen der Grafen Eulenburg, ein aufwändig wiederhergerichtetes Gut mit Herrenhaus und Park, das heute ein großes Gestüt beherbergt. Weiterfahrt zum Trakehner-Gestüt Liski und im Anschluss zum Schloss Schlobitten der Fürsten zu Dohna. Gemeinsames Abend-Dinner. Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel in Danzig.

7. Tag: Individuelle Abfahrt Richtung Flughafen Danzig beziehungsweise Busabfahrt in die Heimatorte.

Reisepreis

1.249 Euro pro PM im DZ, Nicht-PM 1.299 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro. Fluganreise auf Anfrage gegen Aufpreis möglich.

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen. Änderungen vorbehalten. Anmeldeschluss 28. Februar 2020 (für den Frühlingstermin) und 31. Juli 2020 (für den Herbsttermin).



Foto: privat

Ihr Reiseleiter

Begleitet wird die Reise vom ausgewiesenen Trakehner-Experten und Buchautor Erhard Schulte, der bereits vielen PM bekannt ist und in bewährter Manier seine hippologischen, historischen und kulturellen Kenntnisse einbringt.

NEU * NEU * NEU*

Immunvital

FÜR STARKE ABWEHRKRÄFTE



- Wirkt vitalisierend bei erhöhter Belastung und Stress
- Enthält Immunstimulanzen
- steigert die Leistungsbereitschaft
- ADMR konform



derbymed[®]

OFFIZIELLER



DOKR
AUSRÜSTER

www.derbymed.eu • Hotline 02536 330299



Auf dem Gestüt Blue Hors in Dänemark ist auch Vererberlegende Don Schufro zuhause.
Fotos: Gestüt Blue Hors (3)

PM-Reise vom 18. bis 22. August

Skandinavien: Zu Besuch bei Blue Hors, Helgstrand & Co.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche
Vereinigung
Bereich PM
48229 Warendorf
Telefon
02581/6362-626
Fax 02581/6362-100
pm-reisen@fn-dokr.de
Online-Buchung unter
www.fn-travel.de

- Besichtigung namhafter Privatgestüte in Dänemark und Schweden
- Lebenswerte Stadt: Kopenhagen bei einer Führung kennenlernen
- Schwedisches Pferdesportzentrum Flyinge und Mittagslunch mit Offiziellen des Verbands

Wo schlagen die Herzen der skandinavischen Warmblutpferdezucht? Diese fünftägige Kurzreise führt ge-

nau an solche Orte und besucht bedeutende Gestüte in Dänemark und Schweden. Neben zahlreichen Ge-

stütsbesichtigungen, unter anderem der dänischen Hengststation Blue Hors, der Anlage von Helgstrand Dressage und des schwedischen Pferdesportzentrums Flyinge Kungsgård, lässt diese Reise auch Raum für Stadtkultur: Die dänische Hauptstadt Kopenhagen, mehrfach ausgezeichnet als lebenswerteste Stadt der Welt, lädt zur geführten Besichtigung ein. In Schwedens drittgrößter Stadt



Jungpferde auf den Wiesen des Gestüts Blue Hors.



Das schwedische
Pferdesportzentrum Flyinge
Foto: Pferdesportzentrum Flyinge.

Malmö, direkt an der Meerenge Öresund gelegen, bleibt Zeit für eigene Entdeckungen, zum Beispiel der historischen Fachwerkhäuser am Lilla Torg (kleinen Markt). Start und Ziel der Reise mit einem komfortablen Reisebus ist Hamburg.

Reiseablauf

Dienstag, 18. August: Abfahrt am frühen Morgen ab Hamburg. Mittags Besichtigung des Gestüts Blue Hors. Auf der Hengststation sind unter anderem die legendären Vererber Don Schufro und Zack zuhause. Die Reisegäste erfahren hier alles über die Philosophie und Arbeit auf der Anlage, bekommen Hengste und Youngster zu sehen. Übernachtung in einem Drei-Sterne-Hotel in Aalborg. Abend zur freien Verfügung.

Mittwoch, 19. August: Nach dem Frühstück geht es zur imposanten Anlage von Helgstrand Dressage, auf der reihenweise hochdekorierte Hengste zuhause sind, unter ihnen beispielsweise D'Avie, zweifacher Sieger bei der WM junger Dressurpferde. Führung über das Gelände. Möglichkeit zum Mittagessen in einem Restaurant in der Nähe, danach Weiterfahrt zum Stutteri Ask. Auf dem Gestüt steht unter anderem der Hengst Quarz Ask, der internationale Siege und Platzierungen unter Top-Reiter Rolf-Göran Bengtsson aufweisen kann. Anschließend geht es nach Kopenhagen. Check-in im Hotel im Zentrum der dänischen Hauptstadt. Abend zur freien Verfügung.

Donnerstag, 20. August: Der Morgen beginnt in Kopenhagen mit

einer zweistündigen Stadtführung durch den historischen Stadtkern mit Rathaus, astronomischem Turm Rundetårn und Schloss Christiansborg mit Sitz des Parlaments. Anschließend Fahrt zum Gestüt Hässleberga, wo Tierärztin Lena Nyström seit mehr als 25 Jahren Dressur- und Vielseitigkeitspferde, aber auch Isländer züchtet. Besichtigung eines weiteren Gestüts, Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel in Malmö. Abend zur freien Verfügung.

Freitag, 21. August: Frühstücksbuffet im Hotel. Danach geht es zum Flyinge Kungsgård, einem der drei nationalen Pferdesportzentren in Schweden, das sich der Entwicklung von Pferden für den Spitzensport, aber auch von Profireitern verschrieben hat. Hier kommt es bei einem gemeinsamen Lunch zum Fachaus-tausch mit Experten des schwedischen Reiterverbands. Nachmittags Besuch der Norrehe Dressage Stable von Charlotte Haid und Rasmus Bondergaard. Rückkehr zum Hotel nach Malmö, Abend zur freien Verfügung.

Samstag, 22. August: Check-out nach dem Frühstück und Rückfahrt mit Fährpassage Rødbyhavn – Fehmarn. Ankunft in Hamburg am späten Nachmittag.

Reiseleistungen

Rundreise im komfortablen Reisebus ab/bis Hamburg, vier Hotel-übernachtungen mit Frühstück in Drei- bzw. Vier-Sterne-Hotels, Lunch mit Vertretern des schwedischen Verbands, alle Besichtigungen wie



beschrieben, Stadtführung in Kopenhagen, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein

Reisepreis

Pro PM im DZ 999 Euro, Nicht-PM 1.099 Euro, EZ-Zuschlag 230 Euro.

Anmeldeschluss 15. Mai 2020. Mindestteilnehmerzahl 21 Personen. Änderungen vorbehalten.

Die Reise ist für mobilitätseingeschränkte Gäste bedingt geeignet. Näheres auf Anfrage.

Kopenhagen wurde mehrfach als lebenswerteste Stadt der Welt ausgezeichnet.
Foto: pxhere.com

Fohlen auf dem Gestüt Blue Hors.



Foto: privat

Ihr Reiseleiter

Erhard Schulte, Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise und teilt seine tiefen hippologischen Kenntnisse mit den Reisegästen.



NÄHER DRAN

am Geschehen!

... näher an den Neuigkeiten.

Mit dem PM-Newsletter erhalten Sie die aktuellsten Infos zu Ihrer Mitgliedschaft. Erfahren Sie als Erster, wann das neue PM-Forum Digital zur Verfügung steht und Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

... näher an der Information.

PM profitieren von zahlreichen Vorteilen: von Seminaren zur Aus- und Fortbildung über Reisen bis hin zu besonders geldwerten Vorteilen bei Kooperationspartnern.

Jetzt informieren: fn-pm.de

**Jetzt
PM-Forum
Digital
lesen!**

Das PM-Forum Digital

Bequem online abrufbar unter pm-forum-digital.de ist das Online-Magazin auf allen Endgeräten nutzbar. Im PM-Forum Digital gibt es alle Beiträge, Meldungen und Bilder, die auch im gedruckten Heft erscheinen. Darüber hinaus befinden sich in jeder Ausgabe Videos und Bilder mit weiteren Informationen und Tipps. Unser Tipp: Wer sich für das Online-Magazin entscheidet und die Printversion abbestellt, leistet zusätzlich einen nachhaltigen Beitrag für die Umwelt. Jetzt umsteigen: pferd-aktuell.de/print-abbestellen.

Auszug aus dem Programm von **FNticket&travel**:

PM-Reisekalender

Namibia: Wüstenpferde, Big Four und deutsches Erbe

Zu spektakulären Landschaften und für Pferdeliebhaber interessanten Orten führt diese 14-tägige Expedition. Im Mittelpunkt stehen die faszinierenden Wüstenpferde der Namib. Aber auch Safari-Fans kommen auf ihre Kosten

und können Elefanten, Nashörner & Co. in freier Wildbahn erleben. Versierter Reiseleiter ist Achim Winkler, ehemaliger Direktor des Duisburger Zoos. PM ab 3.599 Euro, Nicht-PM 3.699 Euro, EZ-Zuschlag 199 Euro



PM-Reisegäste auf Tuchfühlung mit den Wildpferden.
Foto: Karolin Heepmann

18. April bis 1. Mai

Pferde und Landschaften der Mongolei

Die letzten Wildpferde dieser Welt, jahrtausendealte Relikte vergangener Kulturen, beeindruckende Natur und die herzliche Gastfreundschaft der Pferdezüchter erleben die Reisegäste bei

der fast 1.000 Kilometer langen Fahrt durchs Land. Höhepunkte sind die Przewalski-Pferde und das Naadam-Festival. PM 2.889 Euro, Nicht-PM 2.989 Euro, EZ-Zuschlag 260 Euro



Przewalski-Pferde in freier Wildbahn
Foto: Karolin Heepmann

3. bis 12. Juli

Olympische Spiele in Tokio

Das sportliche Großereignis im Land der aufgehenden Sonne wirft seine Schatten voraus. Persönliche Mitglieder können dabei sein, wenn in der japanischen Metropole in drei Disziplinen um olympisches Edelmetall geritten wird.

Abseits vom Sport warten kulturelle Highlights, futuristische Architektur und traditionelle Heiligtümer. Buchbar sind verschiedene Reisepakete. PM ab 2.558 Euro, Nicht-PM ab 2.658 Euro, EZ-Zuschlag auf Anfrage



Impression aus Japan
Foto: iStock

Juli bis August 2020

Bundeschampionate Warendorf

Bühne frei für Deutschlands beste Nachwuchspferde und -ponys heißt es alljährlich bei den Bundeschampionaten. Die Reisegäste sind ganz nah dran, wenn in verschiedenen Disziplinen und Altersklassen die Besten gekürt werden. Das Reisepaket umfasst

Hotel mit Frühstück, Dauerkarte, Parkplatz, Sektempfang und eine exklusive Begrüßung mit Gesprächsrunde durch Turnierleiter Markus Scharmann. PM 259 Euro, Nicht-PM 299 Euro, EZ-Zuschlag 65 Euro



Heiß begehrt: die Siegerschleifen beim Bundeschampionat.
Foto: FN-Archiv

4. bis 6. September

Spanische Träume

Diese Reise widmet sich ganz den reinrassigen spanischen Pferden und führt zur Pferdemesse SICAB in Sevilla, zur Königlich-Andalusischen Hofreitschule nach Jerez und zu weiteren Stätten, an denen die besten Hengste und Stuten dieser Rasse präsentiert werden. Auch

die spanische Kultur kommt nicht zu kurz: Stadtführung in Sevilla, Besuch einer Flamenco-Bar, Tapas-Dinner und Sherry-Spezialitäten warten auf die Reisegäste.

**REISEDATUM UND -PREIS
FOLGEN IM FRÜHJAHR 2020**



Traditionell geschmückter spanischer Hengst
Foto: Shutterstock

November

Internationales Festhallenturnier Frankfurt

Kurz vor Weihnachten öffnet die Frankfurter Festhalle ihre Tore und lädt zum internationalen Reitturnier. Das Finale des Nürnberger Burg-Pokals begeistert Dressurliebhaber, der Große Preis von Hessen die Springfans. Bei einer Gesprächsrunde mit dem FN-Ausbil-

dungsbotschafter und internationalen Richter Christoph Hess kann das Geschehen im Viereck diskutiert werden. Zwischendurch lädt der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt auf dem Römer zum Verweilen ein. PM 309 Euro, Nicht-PM 349 Euro, EZ-Zuschlag 60 Euro



Weihnachtliche Stimmung
Foto: Thomas Hellmann

18. bis 20. Dezember



Auf Bewegungsstrukturen des Reiters geht Physiotherapeutin Imke Schlömer im PM-Webinar ein.
Foto: FN-Archiv/
Thoms Lehmann



Bundesweit

Weiterbildung Pferd

Zertifikatslehrgang Pferdehaltung und Tierwohl

mit Dr. Birgit Jostes und Prof. Dr. Dirk Winter

Freitag, 17. Januar bis Freitag, 10. April

E-Learning rund um die Themen Pferdehaltung und Tierwohl

PM 891 Euro, Nicht-PM 990 Euro

Info/Anmeldung: www.weiterbildung-pferd.de,
Dr. Birgit Jostes, Tel.: 015788474761, birgit.jostes@weiterbildung-pferd.de

FN-Ausbilderwebinar

Neuerungen zur APO 2020

mit Lina Otto und Anna-Sophie Röller

Mittwoch, 22. Januar

Beginn 20 Uhr

Mit Beginn des Jahres 2020 tritt die neue Ausbildungsprüfungsordnung (APO) in Kraft. Und wie immer gehen auch mit dieser Neuauflage einige grundlegende Änderungen einher. So werden mit der APO 2020 die beiden Führerscheine Reiten und Umgang eingeführt. Diese bescheinigen dem Pferdefreund die erforderliche Kompetenz beim Pflegen, Versorgen, Reiten und Führen von Pferden in Alltagssituationen. Sie ersetzen den Basispass und den Reitpass und stellen eine moderne Weiterentwicklung dieser beiden Abzeichen dar. Ausbilder, die in ihrem Verein oder Betrieb Abzeichen anbieten möchten, brauchen für die Durchführung von Lehrgängen ab Januar 2020 eine entsprechende Fortbildung im Umfang von 2 LE. Diese Fortbildung soll sicherstellen, dass die Inhalte und Schwerpunkte der Abzeichen entsprechend vermittelt und die Prüflinge optimal auf die Anforderungen der Prüfung vorbereitet werden. Das Webinar stellt eine Ergänzung des Angebotes an Praxis-Seminaren und Workshops der Landesverbände dar, um ein möglichst flächendeckendes und unkompliziertes Angebot zu schaffen.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Weitere Termine

PM-Webinar

Reiten im dynamischen Gleichgewicht

mit Imke Schlömer

Dienstag, 14. Januar

Beginn 20 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Baden-Württemberg

PM-Regionalversammlung

Das 1x1 der guten Hufversorgung

mit Uwe Lukas

Samstag, 29. Februar

Messe Friedrichshafen

Beginn 14 Uhr

Gesunde Hufe sind die Basis für die Bewegungsfähigkeit eines Pferdes und daher unabdingbar für ein langes und gesundes Pferdeleben. Grundlegendes Wissen über die Anatomie des Hufes und die verschiedenen Auswirkungen eines Beschlages ist daher für jeden Pferdebesitzer von Vorteil. Der Referent Uwe Lukas geht in seinem Vortrag auf die funktionelle Anatomie des Hufes ein und verdeutlicht, welche Methoden dabei helfen den richtigen Beschlag für ein Pferd zu finden. Zusätzlich zeigt er, wie Beschlag und Exterieur des Pferdes zusammenhängen und sich



Wie der Beschlag und das Exterieur des Pferdes zusammenhängen, erklärt Schmiedemeister Uwe Lukas im Februar in Friedrichshafen.

Foto: Shutterstock

gegenseitig beeinflussen. Dabei werden auch Fehlstellungen, wie der Bock- oder Flachhuf und deren Korrektur thematisiert. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro inkl. Messtickets für Samstag

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

Moderne Springausbildung – Der richtige Sitz als Grundlage für gute Springausbildung

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

Mittwoch, 22. Januar

Reitsportanlage Mario Walter in Ellwangen-Killingen

Beginn 17 Uhr

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Bayern

PM-Regionalversammlung

Besser Prüfungsreiten durch Mentaltraining

mit Dr. Kathrin Staufenbiel

Montag, 10. Februar

Hotel Bergwirt in Herrieden

Beginn 18 Uhr

„Pferde können Angst riechen“ behauptet der Volksmund und so mancher Reiter wird diese Erfahrung schon selbst gemacht haben. Helfen kann in so einer Situation das gezielte Mentaltraining. Doch nicht nur auf emotionaler Ebene, sondern auch beim Erlernen und Verinnerlichen bestimmter Bewegungsabläufe können sich mentales und körperliches Training ergänzen und bereichern. Ob im Turniersport, auf dem Reitplatz oder im Gelände – jeder Pferdesportler profitiert von mentalen Techniken, die das eigene Verhalten bewusst werden lassen und bei dessen Optimierung unterstützen können. Dr. Kathrin Staufenbiel stellt in diesem Theorie-seminar Techniken und Einsatzmöglichkeiten des Mentaltrainings vor und demonstriert dies anhand von Strategien für Turniere. Die Teilnehmer sind dabei ausdrücklich aufgefordert „mitzudenken“ und ihre eigenen Erfahrungen einzubringen. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41



Berlin-Brandenburg

PM-Regionalversammlung

Klassische Homöopathie am Pferd – Anwendungsbereiche, Chancen und Grenzen mit Susanne Kleemann

Donnerstag, 20. Februar

Landessportbund Berlin, Coubertinsaal

Beginn 18 Uhr

In der Tiermedizin sind längst nicht mehr nur die herkömmlichen Behandlungsmethoden üblich. In den letzten Jahren haben komplementäre oder naturheilkundliche Behandlungsmöglichkeiten enorm an Bedeutung und Ansehen gewonnen. Einen großen Stellenwert nimmt dabei die Homöopathie ein. Was verbirgt sich hinter diesem Begriff und wie sieht eine klassische homöopathische Behandlung aus? Worin unterscheidet sich die Vorgehensweise der Homöopathie von derjenigen der Tiermedizin und wie können sich beide Therapierichtungen sinnvoll ergänzen? Susanne Kleemann, langjährige Homöopathin für Tiere, erklärt in diesem Vortrag die Grundzüge dieser Behandlungsmethode. Denn häufig lassen sich durch das Zusammenspiel aus klassischen und homöopathischen Behandlungsmethoden die besten Ergebnisse erzielen. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

FN-Ausbilderseminar

Der perfekte Sattel – Das A und O für gutes Reiten

mit Frank Peter

Mittwoch, 18. März

Landessportbund Berlin, Coubertinsaal

Beginn 17.30 Uhr

Welcher Sattel ist pferdegerecht? Baumlos oder mit Baum? Maßangefertigt oder von der Stange? Die Suche nach dem passenden Sattel kann für den einen oder anderen zur Lebensaufgabe werden. Ein unpassender Sattel kann bei Pferd und Reiter zu gesundheitlichen Problemen führen.



Auf der PM-Regionalversammlung am 31. Januar in Isernhagen dreht sich alles um das Thema Boxenhaltung und wie man diese pferdegerecht gestalten kann. Foto: Shutterstock

Daher ist der Sattelkauf eine Wissenschaft für sich. In diesem Ausbilderseminar wird auf die richtige Passform des Sattels eingegangen und auf die ausschlaggebenden Faktoren bei der Anpassung hingewiesen. Erklärt wird auch, dass der Sattel in der Bewegung nicht wippen und rutschen darf und die Passform des Sattels immer im Stand und in der Bewegung zu beurteilen ist. Worauf es beim Kauf eines Sattels ankommt, wie der Ausbilder seinen Schülern beratend zur Seite stehen kann und warum es gerade die wohl schlechteste Möglichkeit ist, einen Sattel online zu erwerben, erklärt Sattlermeister Frank Peter.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Hamburg

PM-Regionalversammlung

Zeitgemäße Sattelanpassung aus Sicht des Physiotherapeuten mit Karsten Humme

Montag, 20. Januar

Hamburger Reitverein in Norderstedt

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar

Pferdegerechte Ausbildung – Der Natur des Pferdes entsprechend mit Martin Plewa

Freitag, 14. Februar

Reitanlage Zukowski in Grande

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Hannover

PM-Regionalversammlung

Anforderungen an pferdegerechte Boxenhaltung mit Dr. Margit Zeitler-Feicht

Freitag, 31. Januar

Voltmers Hof in Isernhagen

Beginn 17.30 Uhr

Artgerechte Haltung ist die Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden von Pferden. Nur gesunde und ausgeglichene Pferde sind verlässliche Partner im Sport und in der Freizeit. Welche Verhaltensansprüche hat ein Pferd? Woran erkenne ich, dass sich mein Pferd in seiner Box wohlfühlt oder nicht? Anhand welcher Merkmale lässt sich ein guter Stall erkennen? Mit Hilfe zahlreicher Bilder und Videos zeigt Dr. Margit Zeitler-Feicht wie sich durch Haltungs- und

NEU!



Höveler

Dem Pferde das Liebste

ORIGINAL PURITAN
100% Getreidefrei

PUR.GASTRO



**IMMUNSYSTEM
PREBIOTIKA
GESUNDER MAGEN
MELASSEFREI
OHNE LUZERNE**



www.hoeveler.com



Jetzt noch bewerben!

J.J. Darboven Vereins-Initiative geht auch 2020 weiter!

Das ehrenamtliche Engagement und die Veranstalter ländlicher Reitturniere an der Basis fördern – das ist das Ziel der „J.J. Darboven Vereins-Initiative“, die das Hamburger Kaffeeunternehmen gemeinsam mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und EN GARDE Marketing zum Vorteil der Reitvereine auf den Weg gebracht hat. Dafür stellt J.J. Darboven all das zur Verfügung, was eine professionelle Kaffeeversorgung an den Turniertagen erfordert: Kaffeemaschinen, IDEE KAFFEE, Becher, Rührstäbchen, Milch, Zucker, ein Whiteboard für die Preisliste am Kaffee-Stand und entsprechende Aufmachung durch Banner und Flaggen. Außerdem drei Präsentkörbe als Ehrenpreise und individuell gestaltetes Werbematerial.



100 Reitvereine, die ihr Turnier Jahr für Jahr mit ehrenamtlicher Hilfe auf die Beine stellen, können diese Veranstalter-Kits auch im nächsten Jahr gewinnen.

Bewerbungsschluss: 16. Februar 2020

Online kann sich dann wieder jeder Verein bewerben, der ein Reitturnier gemäß Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) plant und dessen Gastro-Bereich komplett ehrenamtlich geführt wird. Unter allen Teilnehmern werden 100 Reitvereine ausgewählt, die für ihre Turnierveranstaltung ein Ankündigungss- und ein Veranstaltungspaket der Firma J.J. Darboven erhalten.

Teilnahmebedingungen und alle weitere Informationen finden Sie auf der Website.

www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative



Der Körperbau beim Pferd gibt bereits erste Rückschlüsse auf Belastbarkeit und Leistungspotential. Foto: FN-Archiv/Monika Kaup

Managementverbesserungen die Boxenhaltung optimieren lässt. Sie gibt Anregungen zur Gestaltung der Box, der Optimierung von Sozialkontakten, zur Fütterung, zum Bewegungsangebot und auch zum Angebot von Erkundungsmöglichkeiten fürs Pferd. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)
PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

FN-Ausbilderseminar

Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder
mit Isabelle von Neumann-Cosel

Dienstag, 31. März

Ausbildungszentrum Luhmühlen in Salzhausen
Beginn 17 Uhr

Der ausbalancierte und losgelassene Sitz des Reiters ist in jedem Stadium der Ausbildung ein bedeutendes Thema. Durch die komplexen Zusammenhänge des menschlichen Körpers können Fehlhaltungen entstehen und zwar häufig nicht dort, wo sie zu sehen sind. Die Aufgabe des Ausbilders ist es dann, die Ursachen zu erkennen und dies durch gezielte Sitzschulung zu beheben. Isabelle von Neumann-Cosel schärft den Blick des Ausbilders für den Sitz des Reitschülers und gibt Tipps für zielgerichtete Sitzkorrekturen. Dazu werden im theoretischen Teil verschiedene Bewegungsanalysen aufgezeigt und eine Fülle an Übungen für die Schulung des Körpergefühls vorgestellt. Im anschließenden Praxisteil wird an verschiedenen Reiter-Pferd-Paaren vermittelt, wie die Sitzschulung konkret in den Reitunterricht eingebunden werden kann.

Lerneinheiten: 3 LE (Profil 3)
PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Weitere Termine

PM-Seminar

Richterurteil in der Praxis

mit Wolfgang Egbers, Heike Kemmer, Richard Hannover, Peter Schmerling

Dienstag, 28. Januar

Hengstprüfungsanstalt Adelheidsdorf

Beginn 18 Uhr

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Hessen

PM-Regionalversammlung

Das Exterieur des Sportlers Pferd

mit Dr. Kai Kreling

Mittwoch, 12. Februar

Restaurant in der Hessenhalle in Alsfeld

Beginn 18 Uhr

Wer Pferde ausbildet, stellt schnell fest, dass zwischen der körperliche Konstitution und den Stärken und Schwächen des Reitpferdes ein Zusammenhang besteht. Denn der Körperbau hat einen großen Einfluss auf die Bewegungsmöglichkeiten und damit auf die Leistungsfähigkeit des Pferdes. Um zu verstehen, wie Bewegung, Reiteigenschaften und Exterieur ineinandergreifen, ist ein tieferer Blick in die Anatomie des Pferdes notwendig. Tierarzt Dr. Kai Kreling liefert auf gewohnt spannende und kurzweilige Weise grundlegende Kenntnisse zum Körperbau des Pferdes und erläutert anhand vieler Beispiele die Auswirkungen auf das Reiten. Dabei geht er unter anderem der Frage nach, welche Mängel im äußeren Erscheinungsbild das Pferd in seiner Leistungsfähigkeit einschränken. Er erklärt den Bewegungsapparat des Pferdes und veranschaulicht, welche Knochen, Gelenke, Muskeln, Sehnen und Bänder an welcher Bewegung beteiligt sind. Daraus lassen sich viele spannende Erkenntnisse für die Ausbildung unter dem Sattel ableiten. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

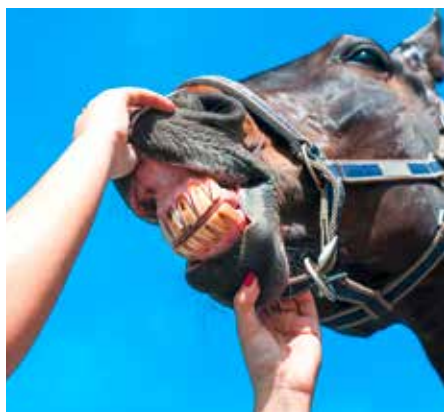
Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Präsente-Aktion für Neumitglieder!

Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).



*Zahnprobleme früh erkennen und Erkrankungen der Nasennebenhöhlen dadurch verhindern – wie's geht erzählt Veterinär Dr. Michael Nowak.
Foto: AdobeStock*

Rheinland

PM-Regionalversammlung

Erkrankungen der Zähne und Nasennebenhöhlen beim Pferd

mit Dr. med. vet. Michael Nowak

Mittwoch, 5. Februar

Landes- Reit- und Fahrerschule Rheinland in Langfeld

Beginn 18 Uhr

Häufig sind Symptome wie Abmagerung, Durchfall, Kolik oder Veränderung des Fells die Anzeichen von Zahnkrankheiten des Pferdes. Die häufigsten Zahnprobleme entstehen im Zahnwechsel, durch Zahnhaken oder bei älteren Pferden. Jedoch gibt es noch weitere Zahnerkrankungen, die zum Teil zu erheblichen Problemen führen können. Beispielsweise sind entzündliche Erkrankungen der Nasennebenhöhlen eine Folge von nicht behandelten entzündeten Zahnwurzeln. Die Keime gelangen in die Nasennebenhöhlen und bei Nicht-Behandlung des Zahns kann es zu gefährlichen chronischen Erkrankungen kommen. Wie Zahn- und Nasennebenhöhlenprobleme schneller erkannt werden können und welche zeitgemäßen Behandlungsmöglichkeiten es gibt, zeigt Veterinär Dr. Michael Nowak in diesem Seminar. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro
Info/Anmeldung: siehe unten

DKThR-Fachseminar

Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd (HFP) in der Psychiatrie

mit Regina Schnorbach

Samstag, 29. Februar bis Sonntag, 1. März
Köln

Praxisorientiertes Seminar, in dem die Grundvoraussetzungen für die HFP in der Psychiatrie vorgestellt und ein Konzept für die reitpädagogische Arbeit in diesem Feld erarbeitet werden. Dazu wird in verschiedene psychiatrische Krankheitsbilder eingeführt.

Lerneinheiten: 5 LE (Profil 5)

130 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de

FN-Ausbilderseminar

Pferdegerechtes Reiten durch gute Ausbildung – von Reiter und Pferd mit Michael Putz

Mittwoch, 1. April

Reitsportverein St. Hubertus Wesel-Obrighoven in Wesel

Beginn 17 Uhr

Wer Pferden zugetan ist, sie liebt, strebt danach, sein Reiten so zu gestalten, dass es nicht nur ihm selbst Freude bereitet, sondern auch dem vierbeinigen Sportkameraden. Schließlich ist gutes Reiten praktizierter Tierschutz. Um diesem Ziel näherzukommen, bedarf es in der Regel einer intensiven Begleitung durch einen Ausbilder. Mit den wichtigsten Kriterien solchen Reitunterrichts befasst sich das Seminar. In einem gut einstündigen Vortrag geht Michael Putz auf den „Ausbildungsweg des Reiters“ und die „Skala der Ausbildung“ für das Pferd ein. Hier gilt es, den Unterricht



*Um dem Ziel pferdegerechten Reitens durch gute Ausbildung von Reiter und Pferd näherzukommen, ist die Begleitung durch einen Ausbilder sinnvoll.
FN-Archiv/Thoms Lehmann*

Informationen und Anmeldung zu FN-Seminaren

Mit dem Newsletter der Persönlichen Mitglieder erhalten Sie die neuesten Infos vom Verband und erfahren als Erster, welche Seminare in Ihrer Umgebung stattfinden. Jetzt anmelden: pferd-aktuell.de/pm-newsletter

SEMINAR-HOTLINE: Tel. 02581/6362-247

Wofür steht welches Logo?



PM-Seminare

– offen für alle Interessierten



FN-Ausbilderseminare

– offen für alle Ausbilder mit Qualifikation (Ausnahmen siehe Seminarartext)

Informationen zur Vergabe von Lerneinheiten und Verlängerung der Trainerlizenz unter www.pferd-aktuell.de/25156.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich. Die PM-Teilnehmergebühr wird unter Angabe der jeweiligen Mitgliedsnummer gewährt. Anmeldungen können nicht storniert werden. Anmeldeschluss siehe Veranstaltungskalender unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Nach Anmeldeschluss informiert die Seminarhotline, ob freie Plätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Zu allen Seminaren der FN sind Nicht-PM herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre: freier Eintritt bei PM-Seminaren, sofern online nicht anders angegeben.

Anmeldung Online:

Unter www.pferd-aktuell.de/seminare. Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlungssystem PayPal. Ticketversand per E-Mail.

Alternativ:

Schriftlich unter Angabe der vollständigen Namen und Geburtsdaten aller Teilnehmer sowie der Bankverbindung per E-Mail, Fax oder Post. Zahlung per Lastschrift. Ticketversand per E-Mail oder Post.

- seminare@fn-dokr.de
- Fax 02581/6362-100
- Deutsche Reiterliche Vereinigung
FN-Seminarteam
48229 Warendorf

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare



Wo das Hauptaugenmerk eines Richters in Dressurprüfungen liegt, erfahren PM in Zweibrücken vom internationalen Grand Prix-Richter Dr. Dietrich Plewa. Foto: Shutterstock

individuell auf den jeweiligen Schüler bzw. das jeweilige Pferd und auf die konkrete Situation abzustimmen. Im zweiten Teil wird dieses Wissen mit unterschiedlichen Reitern und Pferden in die Praxis umgesetzt.

Lehrerinnen: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Regionalversammlung

Rund ums Pferderecht

mit Gerfried Braune

Mittwoch, 5. Februar

Koblenzer Brauerei

Beginn 18 Uhr

Für viele Pferdefreunde sind Pferdehaltung und Pferdesport leider nicht nur eine schöne erfüllende Beschäftigung, sondern gelegentlich auch Anlass zu meist kostenintensiven juristischen Streitigkeiten und gerichtlichen Auseinandersetzungen. Insbesondere stehen rechtliche Fragen zu Pferdekauf, der Einstallung, der Haftpflicht und den notwendigen Pferdeversicherungen im Mittelpunkt des Interesses von Pferdezüchtern, Besitzern und Reitern. Gerfried Braune, Justiziar und Mediator, wird auf diese Problembereiche eingehen und darüber hinaus den Teilnehmern Gelegenheit bieten, Fragen zu stellen. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar

Dressur transparent – was der Richter sehen will

mit Dr. Dietrich Plewa

Samstag, 29. Februar

DSG Bliesgau im Landgestüt Zweibrücken

Beginn 14 Uhr

Im Rahmen des zweiten Dressurturniers der DSG Bliesgau im Landgestüt Zweibrücken bietet sich für eine kleine Gruppe Persönlicher Mitglieder ein ganz besonderes Erlebnis. Der internationale Grand Prix-Richter Dr. Dietrich Plewa kommentiert am Samstag den Grand Prix Special, die Qualifikation für die Grand Prix Kür. Unter dem Motto „Dressur transparent – was der Richter sehen will“ werden Hintergrundinformationen zwischen und während den Vorstellungen vermittelt. Die Teilnehmer werden dafür mit Funkempfängern ausgestattet. Im Anschluss an die Prüfungen können Fragen gestellt und mit dem Referenten diskutiert werden.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

DKThR-Fachsemina

Von null auf hundert Therapieplätze: Wie funktioniert das?

mit Marion Drache

Samstag, 7. März

Windhagen

Marion Drache, Gründungsmitglied und Leiterin des Therapiebetriebs im Zentrum für Therapeutisches Reiten Johannesburg, gewährt den Teilnehmern einen Blick hinter die Kulissen eines erfolgreichen Reittherapiezentrum. Transparent, offen und ehrlich erläutert die Referentin alle wichtigen Aspekte der Organisation eines Therapiebetriebs, spricht über Kosten- und Vergütungsstrukturen, betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Preisgestaltung, Finanzierung durch Kostenträger, Marketing, Werbung und Fundraising.

70 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung.

Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de

Sachsen

PM-Regionalversammlung

Ausrüstung unter biomechanischen Gesichtspunkten

mit Helle Katrine Kleven

Freitag, 21. Februar

Waldhotel am Reiterhof in Seelitz

Beginn 18 Uhr

Jeder kennt es: Man steht im Reitsportgeschäft und rätselt, ob die neue Trense, der Satteltgurt oder gar die Schabracke dem Vierbeiner auch wirklich passt. Gedanken um die zahlreichen Auswirkungen von nicht optimal passender Ausrüstung hat sich wohl jeder schon einmal gemacht, aber woran man die anatomisch korrekten Ausrüstungsgegenstände erkennt, wissen die wenigsten. In diesem Theorie-seminar gibt die Physiotherapeutin und Osteopathin für Pferde Helle Katrine Kleven ihr Wissen rund um die passende Ausrüstung fürs Pferd weiter und erklärt, welche Besonderheiten beachtet



Um den Unterschied zwischen dem Reiten im Damensattel und normalen Sattel geht es im März in Rodleben. Foto: privat

werden sollen. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Sachsen-Anhalt

PM-Regionalversammlung

Reiten im Damensattel

mit Dr. Bettina Grahner

Samstag, 7. März

Gemeindehaus Rodleben

Beginn 14 Uhr

Das Seminar bietet Interessierten die Möglichkeit, sich in die theoretischen Grundlagen des Reitens im Damensattel einweisen zu lassen. Wie unterscheidet sich ein Damensattel vom normalen Sattel? Wie sitzt man eigentlich im Damensattel und wie verändert sich dadurch die Hilfengebung? All diese Fragen wird die Expertin Dr. Bettina Grahner in dem Seminar beantworten. Nach einer theoretischen Einführung gibt es die Chance, einem praktischen Teil im Reit- und Therapiezentrum zu folgen. Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lehrerinnen: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Schleswig-Holstein

PM-Regionalversammlung

Tierschutzseminar 2020: Licht, Luft, Bewegung – So bleibt mein Pferd gesund!

Montag, 27. Januar

Holstenhallen Restaurant in Neumünster

Beginn 14.30 Uhr

Die PM-Regionalversammlung für Schleswig-Holstein findet 2020 im Rahmen des Tierschutzseminars statt. Die Regionalversammlung beginnt mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Die Teilnahme ist kostenfrei und nicht an die Teilnahme am Tierschutzseminar gebunden.

Das Tierschutzseminar steht 2020 unter dem Titel „Licht, Luft, Bewegung – so bleibt mein Pferd gesund!“. In verschiedenen Vorträgen von namhaften Referenten werden Themen wie die überarbeiteten Leitlinien „Tierschutz im Pferdesport“, Atemwegserkrankungen beim Pferd oder die Aufgaben des Veterinärwesens bei schlechter Pferdehaltung beleuchtet. Das gesamte Programm gibt es unter www.pferdesport-sh.de.

Tierschutzseminar: PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro; Regionalversammlung für PM kostenlos

Info/Anmeldung: siehe Seite 41 zur PM-Regionalversammlung. Zum Tierschutzseminar: Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen in Schleswig-Holstein Tel. 04551/8892-0, Fax 04551/8892-20, E-Mail: info@psvsh.de, www.pferdesportverband-sh.de

FN-Ausbilderseminar

Fit für die Turniersaison – Die Basics in der Grundausbildung richtig vermitteln

mit Christoph Hess

Montag, 17. Februar

Reit- und Fahrverein Obere Arlau Behrendorf

Beginn 17 Uhr



Fit für die Turniersaison? Wie's geht, demonstriert Christoph Hess Ausbildern in Behrendorf.

Foto: FN-Archiv/Thoms Lehmann

Im Aufgabenheft haben sich Veränderungen in den Dressurreiter- und Dressurprüfungen der Klassen A bis M ergeben. Das heißt: Eine neue Dressuraufgabe will gründlich geübt werden, denn wer aufs Turnier will, bei dem müssen die Basics stimmen. Wie diese im Reitunterricht vom Ausbilder vermittelt werden können, ist Thema dieses Ausbilderseminars. In fast allen Leistungsklassen gibt es Reiter, die sich bei den Basics schwer tun, die ihren Sporen stark einsetzen müssen, mit dem Bein klemmen oder schief sitzen. Am Beispiel unterschiedlicher Reiter und Pferde wird in der Praxis gezeigt, dass nicht nur Schenkelweichen eine von vielen Schlüsselfunktionen für die Durchlässigkeit und Sensibilität in der Grundausbildung ist.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

FN-Ausbilderseminar

Moderne Springausbildung – Der richtige Sitz als Grundlage für gute Springausbildung

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

Donnerstag, 12. März

Hof Rützenhagen GbR in Negernbötel

Beginn 17 Uhr

Zu einer soliden Grundausbildung des Reitschülers gehört die Schulung verschiedener Sitzformen. So werden Geschmeidigkeit und Balance im Sattel geschult und der Reiter kann sich den Bewegungen des Pferdes zunehmend besser anpassen. Besonders beim Springreiten kommen verschiedene Sitzformen zum Einsatz, die der Reiter für das Anreiten, den Absprung, über dem Sprung, in der Landung und beim Weitergaloppieren nach dem Sprung benötigt. Wie diese im Reitunterricht richtig erarbeitet, geschult und verbessert werden können, demonstriert Heinrich-Wilhelm Johannsmann mit verschiedenen Reiter-Pferd-Paaren. Dabei geht er zunächst auf den Sitz in der Dressurarbeit ein. Dass auch der Sprungablauf durch den korrekten Springsitz beeinflusst werden kann, wird im zweiten Teil demonstriert.

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar

Richtig Longieren – Vom Anlongieren bis zur Doppellonge

mit Hanno Vreden

Freitag, 13. März

Sportstall Struck in Emkendorf

Beginn 18 Uhr

Ob bei der Vorbereitung auf das Anreiten, beim Erlernen neuer Lektionen oder zur allgemeinen Verbesserung der Durchlässigkeit – die Arbeit mit der Longe und Doppellonge ist häufig eine gute Ergänzung in der Ausbildung des Pferdes.



Pferd & Mensch
pm

NÄHER DRAN.

Persönliche Mitglieder sind ...

✓ ... näher an der Gemeinschaft.

Werben Sie einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied und sichern Sie sich eine von vielen attraktiven Prämien.

Alle
Prämien online:
fn-pm.de





In dem FN-Ausbildungsseminar am 31. März in Salzhausen gibt Isabelle von Neumann-Cosel wichtige Tipps für einen ausbalancierten und losgelassenen Sitz des Reiters.
Foto: FN-Archiv/Thoms Lehmann

Pferdewirtschaftsmeister Hanno Vreden zeigt in diesem PM-Seminar, worauf es dabei ankommt. Beginnend mit der Ausrüstung von Pferd und Longenführer sowie der richtigen Verschnallung und Handhabung der Longe, erläutert er die Grundlagen der Arbeit mit der einfachen sowie mit der Doppellonge. Anhand verschiedener Pferde wird der Ausbildungsweg von der Gewöhnung des Pferdes an die Longe über die lösende Arbeit bis zu schweren Lektionen an der Doppellonge demonstriert. Dabei geht Hanno Vreden auch auf die einzelnen Punkte der Ausbildungsskala und deren Umsetzung an der Longe ein.

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro
Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Weser-Ems

PM-Seminar

Happy Horse – Pferde besser verstehen

mit Christoph Hess
Dienstag, 18. Februar

Reit- und Fahrverein Bösel
Beginn 18 Uhr

Eigentlich braucht es nicht viel, um unsere Pferde besser zu verstehen. Doch die grundlegenden Kenntnisse zur Natur des Pferdes, zu seinen angeborenen Instinkten und seinem Lernverhalten werden heute oft nicht mehr ausreichend vermittelt. So kommt es beim Umgang mit dem Pferd und beim Reiten in der Praxis häufig zu Problemen. Wie man Pferde besser versteht, was Horsemanship ist und wie es in der Praxis aussieht, erfahren die Teilnehmer von FN-Ausbildungsbotschafter Christoph Hess. Warum verhalten sich Pferde, wie sie sich verhalten? Welche Rolle nimmt der Mensch in der Kommunikation mit dem Pferd ein? Und wie verschaffen wir uns Respekt und Vertrauen des Pferdes? Was das praktisch heißt, zeigt Christoph Hess an typischen

Beispielen in der alltäglichen Kommunikation mit dem Pferd. Er geht auf die natürlichen Verhaltensweisen des Pferdes ein unter dem Motto „Der Mensch muss sich ‚verpferdlichen‘ und darf auf keinen Fall ein Pferd ‚vermenschlichen‘ (Zitat: Reitmeister Martin Plewa). Das beginnt mit dem Führen und geht bis zum Reiten mit angemessener und verständlicher Hilfengebung.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

FN-Ausbilderseminar

Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder

mit Isabelle von Neumann-Cosel

Dienstag, 3. März

Reit- und Fahrschule Oldenburg

Beginn 17 Uhr

Inhalt siehe unter „Hannover“

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

FN-Ausbilderseminar

Balance in der Bewegung – Eine Herausforderung für Reiter und Ausbilder

mit Isabelle von Neumann-Cosel

Dienstag, 10. März

Reit- und Fahrverein Nordhorn

Beginn 17 Uhr

Inhalt siehe unter „Hannover“

Lerneinheiten: 4 LE (Profil 3)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Regionalversammlung

Besser Prüfungsreiten durch Mentaltraining

mit Sophie Petzold

Dienstag, 17. März

Landeslehrstätte Vechta

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe unter „Bayern“

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht des Sprechers“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag.

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

Westfalen

PM-Regionalversammlung

Besser Prüfungsreiten durch Mentaltraining

mit Dr. Gaby Bußmann

Dienstag, 4. Februar

Westfälische Reit- und Fahrschule in Münster-Handorf

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe unter „Bayern“

Die PM-Regionalversammlung beginnt zunächst mit den Tagesordnungspunkten „Jahresbericht der Sprecherin“, „Vorschläge für Aktivitäten“ und „Sonstiges“. Im Anschluss folgt der Vortrag. Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM kostenlos, Nicht-PM 20 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar

Happy Horse – Pferde besser verstehen

mit Christoph Hess

Dienstag, 11. Februar

Reitanlage des RV Fröndenberg

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe unter „Weser-Ems“

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

FN-Ausbilderseminar

Der perfekte Sattel – Das A und O für gutes Reiten

mit Frank Peter

Mittwoch, 19. Februar

Reit- und Fahrverein Barlo-Bocholt

Beginn 17.30 Uhr

Inhalt siehe unter „Berlin-Brandenburg“

Lerneinheiten: 2 LE (Profil 4)

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

PM-Seminar

Klassische Homöopathie am Pferd – Anwendungsbereiche, Chancen und Grenzen

mit Susanne Kleemann

Dienstag, 25. Februar

Reitanlage-Braß Gut Kückshausen in Dortmund

Beginn 18 Uhr

Inhalt siehe unter „Berlin-Brandenburg“

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro

Info/Anmeldung: siehe Seite 41

50 Jahre DKThR:

Jubiläums-Fachtagung

Alle an einen Tisch: Wie steht es um die Anerkennung des Therapeutischen Reitens?

– Diskussionsrunden und Fachvorträge

Samstag, 21. bis Sonntag, 22. März

Warendorf

Auf der Jubiläums-Fachtagung soll in verschiedenen Diskussionsrunden mit Therapeuten, Klienten und Entscheidungsträgern die Anerkennung und Verbesserung der Bedingungen für das Therapeutische Reiten diskutiert werden. Beleuchtet werden dabei die Zukunft und Vergangenheit. 210 Euro. PM erhalten zehn Prozent Ermäßigung (Festakt ausgenommen).

Info/Anmeldung: www.DKThR.de, Anna Auf der Landwehr, Tel. 02581/927919-2, alandwehr@fn-dokr.de

Turniere – Messen – Veranstaltungen zu PM-Sonderkonditionen

Palast der Pferde	15 % Ermäßigung im Vorverkauf mit dem Gutscheincode PMFN2019.	Vorverkauf unter palast-der-pferde.com/tour-tickets	1. - 6. Januar Fürstentfeldbruck BAY Normaltarif ab 51,95 €
K+K Cup	20 % Rabatt im Vorverkauf bis zum 31.12.2019. Rabatt kann nur per E-Mail an ticketing@rv-muenster.de eingelöst werden.	Vorverkauf per E-Mail an ticketing@rv-muenster.de	8. - 12. Januar Münster WEF Normaltarif ab 10 €
Partner Pferd	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Vorverkauf bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter: 01805 119 115	16. - 19. Januar Leipzig SAC Normaltarif ab 17 €
Signal Iduna Cup	25 % Ermäßigung	Vorverkauf unter escon-marketing.de	12. - 15. März Dortmund WEF Normaltarif ab 11 €
Reitsportmesse Koblenz	1 € Ermäßigung an der Tageskasse	Kein PM-Rabatt im Vorverkauf, nur vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	14. - 15. März Koblenz RPF-SAL Normaltarif ab 9 €
Horsica	2 € Ermäßigung an der Tageskasse	Kein PM-Rabatt im Vorverkauf, nur vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	20. - 23. März Kassel HES Normaltarif ab 12 €
Reiten Jagen Fischen	3 € Rabatt an der Tageskasse	Kein PM-Rabatt im Vorverkauf, nur vor Ort an der Tageskasse gegen Vorlage des PM-Ausweises	27. - 29. März Erfurt THR Normaltarif ab 10 €
Hansepferd	3 € Ermäßigung an der Tageskasse	PM-Rabatt für den Show-Abend am 24. und 26. April: Karten im VVK zum Sonderpreis von 36 Euro bzw. 34 Euro (zzgl. VVK- Gebühr) gegen Angabe der PM-Nummer nur telefonisch unter 040 69650505	24. - 26. April Hamburg HAM Normaltarif 12,50 €
Balve Optimum	10 % Rabatt (ausgenommen Dressurtribüne überdacht)	Vorverkauf unter balve-optimum.de/tickets	7. - 10. Mai Balve WEF Normaltarif ab 6 €
Deutsches Spring- und Dressurderby	20 % Rabatt auf Stehplatzkarten	Vorverkauf bei En Garde Marketing per Fax oder telefonisch unter: 01805 119 115	20. - 24. Mai Hamburg HAM Normaltarif ab 25 €
Pferd International	6 € Rabatt an der Tageskasse, 5 € Rabatt im VVK	Vorverkauf unter pferdinternational.de/tickets-Infos	21. - 24. Mai München BAY Normaltarif ab 25 €

Alle Veranstaltungen, bei denen PM Sonderkonditionen erhalten, gibt es hier:
www.pferd-aktuell.de/persoennliche-mitglieder/vorteile-und-rabatte

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewähren den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind nicht in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Reitersprache wörtlich genommen



Illustration: Lena Schellhaas

Bilderrätsel: Welche Pferderasse ist hier gesucht?

Wie gut kennen Sie sich in der Welt der Pferderassen aus? Bringen Sie Ihr Fachwissen beim Bilderrätsel ins Spiel und gewinnen Sie diesen Monat eines von drei Büchern der Pferdefotografin Christiane Slawik. Der Bildband „Eine Welt voller Pferde“ aus dem Crystal-Verlag (www.crystal-verlag.com) nimmt den Leser mit auf exotische Reisen zu Pferden aus aller Welt, er stellt weitestgehend unbekannte Rassen und Reitkulturen mit über 250 faszinierenden Fotos vor.

Um eines der Bücher zu gewinnen, lösen Sie das Bilderrätsel und füllen Sie das Teilnahmeformular an dieser Stelle im PM-Forum Digital unter www.pm-forum-digital.de aus. Teilnahmeschluss ist der 19. Januar 2020. Die Lösung wird im PM-Forum 2/2020 bekanntgegeben.



Fotos: Pixabay,
Shutterstock

FORUM digital

Der Gewinn



Impressum PM-Forum
Magazin der Persönlichen
Mitglieder der Deutschen
Reiterlichen Vereinigung (FN)

Herausgeber:
Deutsche Reiterliche Vereinigung
(FN), vertreten durch den
geschäftsführenden Vorstand,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
pm-forum@fn-dokr.de
www.fn-pm.de

Redaktion:
Maika Hoheisel-Popp
(Redaktionsleitung),
Adelheid Borchardt,
Lina Sophie Otto,
Jaqueline Kaldewey

Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de

PM-HOTLINE:
02581/6362-111

Anzeigen:
Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.,
Jill Korte, Freiherr-von-Langen-
Straße 13, 48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-520,
www.pferd-aktuell.de/mediadaten

Druck und Herstellung:
MG Marketing GmbH,
Holzheimer Straße 67,
D-65549 Limburg

Gestaltung:
Captain Pixel – Ute Schmoll,
65307 Bad Schwalbach,
uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und
Abbildungen sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, Vervielfäl-
tigung, Übersetzung, Verbreitung,
Speicherung oder sonst elektronische
Vervielfältigung, Verbreitung oder
Verwertung nur mit vorheriger schrift-
licher Genehmigung der Redaktion.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion wieder. Für unverlangt
eingesandte Manuskripte, Fotos usw.
übernehmen wir keine Gewähr. Der
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag
enthalten.
Alle Rechte vorbehalten.
Gerichtsstand ist Warendorf.
Redaktionsschluss Ausgabe
2/20: 3. Januar 2020



STIFTUNG DEUTSCHER
SPITZENPFERDESORT

„Ich unterstütze die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport, weil Pferde mit ihrer unnachahmlichen Art und ihrer Geduld unsere soziale Kompetenz trainieren und dadurch einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leisten.“

Jochen Kienbaum
Kurator

Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport

Freiherr-von-Langen-Straße 13 · 48231 Warendorf (Germany) · Tel. + (49) 2581 6362 284 · Fax + (49) 2581 6362 7284
stiftung@spitzenpferdesport.de · Spendenkonto : Deutsche Bank AG Filiale Münster · IBAN DE10 4007 0080 0026 1545 00
BIC DEUTDE33B400 · Bankleitzahl 400 700 80 · Konto Nr. 026154500

329. Leonberger Pferdemarkt 7.-11. 2. 2020

Fachtagungen und Pferdeveranstaltungen

Freitag, 7. 2., 9.30-14 Uhr

Reiterzentrum Tilgshäusle
Seminar für Therapeutisches Reiten
Marion Hoffmann
»Angst« – ein Tabuthema unter Reitern?
Lösungen und neue Wege

Samstag, 8. 2., 14 Uhr

Reiterzentrum Tilgshäusle
Schaureiten

Sonntag, 9. 2., ab 11.15 Uhr

Reiterstadion an der Fichtestraße
Gespannwettbewerb und Prämierung der Kleinpferde
Ca. 13 Uhr **Showprogramm Teil 1**
mit dem Islandpferdereiter Lixhof e.V., Prämierung Siegerpferde und
Schaunummer des Vereins »Deutscher Club für Leonberger Hunde«.
Ca. 16 Uhr **Showprogramm Teil 2**
Überraschungsshow mit dem Ponyhof Müller.
Ca. 11 Uhr Ponyreiten

Montag, 10. 2., 9.30-12.30 Uhr

Reiterzentrum Tilgshäusle
Seminar für Reitlehrer – Training im Springreiten
Eva Bitter, mehrfache Deutsche Meisterin
»Der Weg zum rhythmischen Reiten« (Praxisteil)

14 Uhr, Stadthalle Leonberg
Vorträge bei der Hippologischen Fachtagung
Eva Bitter, mehrfache Deutsche Meisterin
»Die Ausbildung vom jungen Pferd bis zur schweren Klasse«
Prof. Dr. Michael Röcken und Dr. Dietrich Plewa
»Pferdeankauf und -verkauf aus juristischer und
medizinischer Sicht«

Dienstag 11. 2. (Haupttag)

Pferdehandel, Prämierung der Großpferde, Gespannwettbewerb, Krämermarkt, Vergnügungspark, Schau der Leonberger Hunde, Festumzug



Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Karten für die Fachtagungen können über die Stadtverwaltung vorbestellt werden.
Tel. 07152 990-1410, Fax 990-1490,
E-Mail: pferdemarkt@leonberg.de
www.leonberg.de